

# Deutscher Alpenverein

## Sektion Eichstätt e. V.



**Sektionsmitteilungen**

66. Jahrgang Nr. 1 – Sommerhalbjahr 2016



[dav-eichstaett.de](http://dav-eichstaett.de)

## Geschäftsführender Vorstand, Beisitzer, Ansprechpartner ab 14.03.2014

<b>Geschäftsführender Vorstand</b>			
1. Vorsitzender	Dr. Josef Bauer	08421/4343	pepibauer@gmx.de
2. Vorsitzender	Gerhard Seibold	08421/909530	office@seibold-seibold.de
3. Vorsitzende, Ausbildungs- und Touren- referentin	Lisbeth Lauter	08421/7767	l.lauter@gmx.de
Schatzmeisterin	Renate Spiegel	08421/4848	renate-spiegel@mnet-mail.de
Geschäftsführer	Dr. Gerd-Otto Eckstein	08421/900992	g.eckstein1@hotmail.com
Schriftführerin	Margret Riß	08421/4772	om.riss@t-online.de
Vertreter der Sektionsjugend	Jan Rauschenberger	0151/10398317	janrauschenberger@yahoo.de
<b>Beisitzer</b>			
Hüttenwart	Tobias Frey	08421/909530	tobias.frey@seibold-seibold.de
Wegewart	N.N.		
Naturschutzreferent	Gerhard Finsterer	08421/3395	schamane1@web.de
Hallenwart	Uwe Heine	09141/71531	uwheine@web.de
Klettern	Markus Wittmann		wittmannmarkus1985@web.de
Klettern	Wolfgang Schöll	08421/8293	info@schoellis-kletterladen.de
Familienbergsteigen	Rudolf Bernecker	08424-884733	rudolf.bernecker69@web.de
Ski alpin	Daniel Seibold	0173/4413848	duesi01@googlemail.com
Mountainbiking	Silvia Schütz	08421/935072	silvia.steindl@gmx.de
Wanderwart	Dr. Franz Buchberger	08424/8858088	buchberger.franz@web.de
Redaktion der Mitteilungen	Susanne John-Sparaga	08421/906220	susanne.john-sparaga@web.de
Homepage	Ralf Eiba	08421/989298	eiba@magenta4.com
<b>Ansprechpartner</b>			
Materiallager:	Ulrich Rawinsky	08406/91012	Ulrich.rawinsky@freenet.de
Materialwart:	Ulrich Rawinsky	08406/91012	Ulrich.rawinsky@freenet.de
Mitgliederverwaltung:	Dr. Gerd-Otto Eckstein	08421/900992	g.eckstein1@hotmail.com
Senioren:	Gerd Sturm	08421/9367735	renate-sturm@t-online.de
Postanschrift Geschäftsstelle: Schölls Kletterladen	Wolfgang Schöll Kipfenberger Str. 25, 85072 Eichstätt,	08421/8293	info@schoellis-kletterladen.de
<b>Hüttenwirte</b>			
Glorerhütte	Alfred Graf	0043/(0)6643032200	glorerhuette@grafconsulting.at
Lucknerhaus Kals	Familie Oberlohr Fax 0043/(0)487685555	0043/(0)48768555	info@lucknerhaus.at

Stupa vor Annapurna-Massiv  
Foto: Ralf Eiba

[www.dav-eichstaett.de](http://www.dav-eichstaett.de)

### Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Eichstätt IBAN: DE31 7215 1340 0000 0037 64 BIC: BYLADEM1EIS  
VR-Bank Bayern Mitte IBAN: DE49 7216 0818 0009 6020 89 BIC: GENODEF1INP



## Liebe Sektionsmitglieder!

Der diesjährige Winter ist spät in die Gänge gekommen, es war keine besonders gute Saison. Wenn jemand aber nicht nur ein eingefleischter Skifahrer oder Skitourengeher ist, dann beginnt für ihn jetzt die schönste Zeit des Jahres – der Bergsommer.

Es ist wieder möglich, sich auf vielseitige Weise bergsportlich zu betätigen: Klettern in freier Natur, Hochtourengehen, Bergwandern, Mountaintaibiken usw. Nicht nur die extremen und hartgesottenen Alpinisten, sondern auch diejenigen, die in den Bergen nur Erholung suchen, freuen sich auf die neue Jahreszeit.

Unsere Sektion kann sich zusätzlich noch auf ein besonderes Highlight im Sommer freuen – die Eröffnung unseres neuen Kletterzentrums. Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, dann kann man zumindest bereits in der Halle klettern, die feierliche Eröffnung wird etwas später stattfinden. Es sollte nämlich alles fertig sein und dem festlichen Rahmen entsprechen. Hier gilt unser aller Dank Gerd Seibold mit seinen Helfern, die durch ihre unermüdliche Eigenleistung dieses große Projekt überhaupt möglich gemacht haben.

Mit dem Bau unseres Kletterzentrums fördern wir eine der Kernaktivitäten des DAV, das Klettern. Und das gehört – gemeinsam mit Langlaufen und Schwimmen – sicher zu den gesündesten und vielseitigsten Sportarten. Es stärkt die Muskulatur, verbessert die Ausdauer und Geschicklichkeit, steigert Wohlbefinden und Selbstbewusstsein. Klettern wird sowohl bei Reha-Maßnahmen als auch zur Therapie bei psychischen Erkrankungen und im Schulsport eingesetzt.

In unserem Verein haben jedoch sämtliche Aktivitäten, die im weitesten Sinne mit Bergsport zu tun haben, einen hohen Stellenwert, jedes Mit-

glied kann sich von kompetenten Fachübungsleitern und Ausbildern betreuen lassen und ein breit gestreutes Angebot nutzen. Auch der Naturschutz ist uns ein großes Anliegen.

Was unsere Hochgebirgshütte betrifft, so hoffen wir wieder eine gleich gute Saison, wie die letzte. Hier ist als größere Maßnahme ein neues Tragsseil des Lastenaufzuges erforderlich. Ein Blitzeinschlag hat es derart beschädigt, dass es nicht mehr repariert werden kann. Die Versicherung übernimmt jedoch nach Aussage des DAV zu 100 % die Kosten.

Eine Alpenvereinssektion, so wie man sie in Eichstätt vorfindet, kann nicht nur allein auf dem Fundament einer langen Tradition ruhen. Es bedarf mehr denn je der ehrenamtlichen Unterstützung, damit unter vollem Einsatz der Vorstandschaft die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden können.

**Liebe Mitglieder! Tragen auch Sie dazu bei, mit Eigenleistung oder finanzieller Hilfe, unseren Verein zukunftsfähig zu erhalten. Dadurch investieren wir für die nachfolgende Generation, für die Jugend! Sie stellt ja unsere Zukunft dar.**

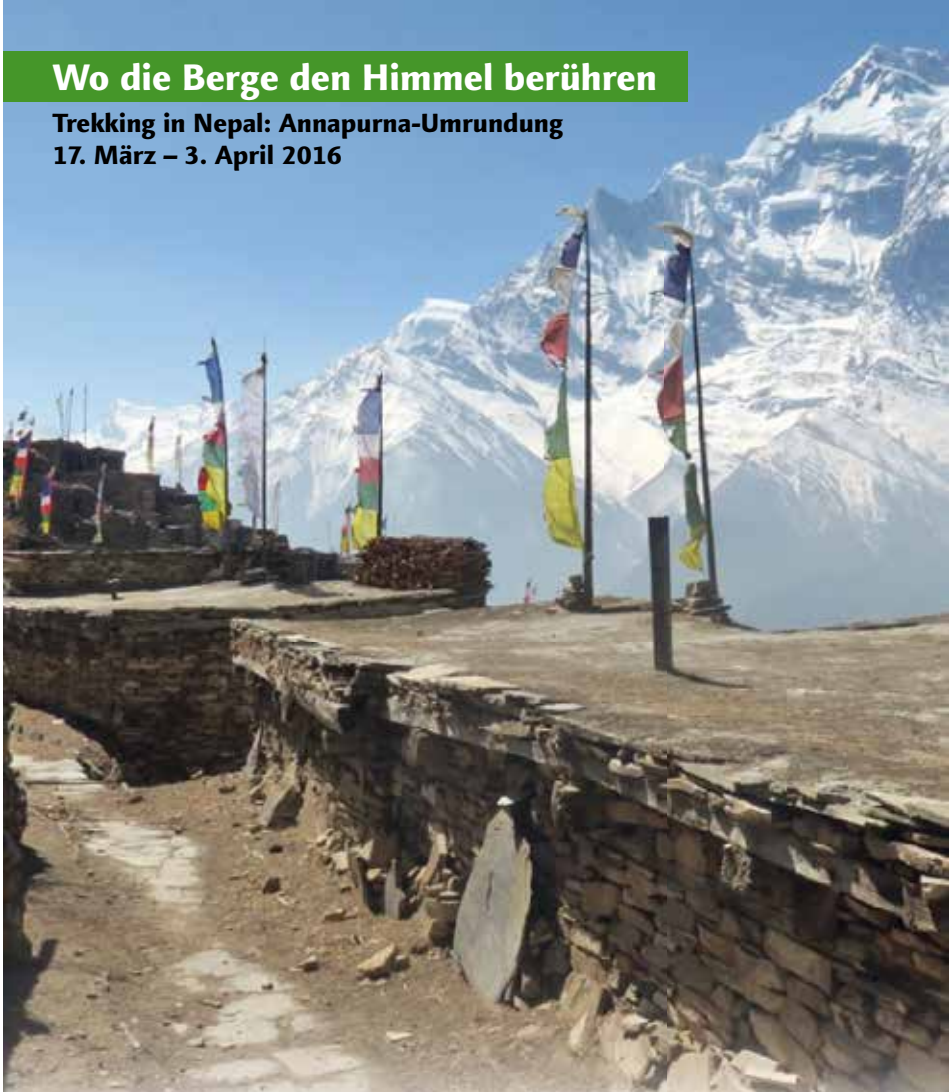
Für das kommende Sommerhalbjahr wünsche ich Ihnen im Namen der gesamten Vorstandschaft viele erlebnisreiche und schöne Aktivitäten in unserer herrlichen heimatlichen Umgebung, in den Alpen oder in den Bergen der Welt. Berichten Sie uns davon, wenn Sie eine erwähnenswerte Tour gemacht haben, auch ein kleiner Vortrag wird Anklang finden.

Ich hoffe, dass die „wichtigsten“ Tage im Jahr auch unfallfrei verlaufen!

Mit herzlichen Grüßen Ihr  
**Dr. Josef Bauer**  
 1. Vorsitzender

## Wo die Berge den Himmel berühren

**Trekking in Nepal: Annapurna-Umrandung**  
**17. März – 3. April 2016**



17. März 2016. High Noon. Eichstätter Volksfestplatz. Von hier aus beginnt für zwölf DAV-Mitglieder die Reise in eine andere Welt. Man startet zur Umrundung des Annapurnamassivs im fernen Nepal. 135 Kilometer zu Fuß durch den Himalaya. Etwa 5.500 Höhenmeter sind zu bewältigen – durch subtropische Regionen über jahrhundertealte Pfade entlang des Mars-

yangdi-Flusses bis hinauf zum Thorung-La Pass, der mit über 5.416 m einer der höchsten Gebirgspässe weltweit ist. Gut ein Jahr lang haben Lisbeth und Daniel die Reise geplant und die Gruppe bestmöglich darauf vorbereitet. Dann kann ja nichts schiefgehen – wir haben uns auch nur ein einziges Mal verloren, nämlich auf der A9 auf dem Weg zum Flughafen.

### **Ins Land von Buddha und Shiva**

Nepal ist eines der am höchsten gelegenen Länder der Erde. Im Norden des Binnenstaats zwischen Indien und China befindet sich ein großer Teil des Himalaya-Gebirges, unter anderem der Mount Everest (8.848m) und sieben weitere der zehn höchsten Berge der Welt. Es ist zugleich auch eines der ärmsten Länder, das vor allem nach dem großen Erdbeben im April 2015 darum ringt, seine politische und wirtschaftliche Lage in den Griff zu bekommen. Das Beben mit Epizentrum in der Nähe der Hauptstadt Kathmandu war das schwerste seit 80 Jahren und hat über 8.000 Todesopfer gefordert. Viele Kinder wurden zu Waisen und zahlreiche Kulturstätten sind stark beschädigt oder ganz zerstört.

### **Wir dachten: jetzt erst recht! Und wurden gleich für Schmuggler gehalten.**

Dennoch gibt es dort viel zu sehen und wir wollten uns auf keinen Fall von der Reise ab-

halten lassen. Denn der Tourismus ist die wichtigste Einnahmequelle der Nepalesen. Zumindest diesen kleinen Beitrag wollten wir leisten. Unser Ralf hatte zudem die grandiose Idee, rund 30 Kilogramm Kinder-Outdoorschuhe mitzunehmen. Die Schuhe sollten an die Partner der Nepalhilfe Beilngries gehen, die sich schon seit 26 Jahren für Kinderhilfsprojekte in Nepal engagiert. Die riesigen blauen Seesäcke voller Schuhe führen prompt dazu, dass wir am Flughafen in Kathmandu kontrolliert werden. Die Beamten glauben nicht so recht, dass dies eine Spende ist und vermuten Schmuggelware. Erst nach eingehender Erklärung und Überzeugungsarbeit von Ralf dürfen wir mit unseren Sachen passieren.

### **Wir starten mit Kultur im zauberhaften Bhaktapur**

Unser Reiseleiter Narayan Adhikari erwartet uns schon und mit einem eigenen Bus geht es zum Hotel nach Bhaktapur. Und hier gibt





es schon den ersten Eindruck der verrückten Nepal-Metropole. Die Straßen überfüllt, Linksverkehr, keine Ampeln oder Schilder... und nur eine erkennbare Regel: Der mit der lauterer Hupe, oder wahlweise der mit dem größten buntesten Lastwagen, hat Vorfahrt. Bhaktapur lädt mit seinen historischen Bauten und engen Gassen zum Schlendern und Schauen ein. Aber überall sind auch die Spuren des Erdbebens zu sehen. Ganze Häuserzeilen sind weg, am Straßenrand haben die Menschen die noch brauchbaren Ziegel fein säuberlich aufgeschichtet, um sie für den Wiederaufbau zu verwenden. Wir gehen an Baustellen vorbei, wo Männer, Frauen und Kinder buddeln, Steine schleppen und Leitungen legen. Dazwischen kleine Tempel vor denen die Leute kleine Opfergaben legen, die dann von den Straßenhunden oder Ziegen gefressen werden. Obst und Gemüsestände drängen sich neben die vielen Souvenirgeschäfte. Lachende Kinder laufen neben uns her und rufen so lange „Hallo, hallo“ bis wir zurückwinken. Auch Fisch und Fleisch werden im Freien angeboten. Und wir erinnern uns, warum dringend empfohlen wurde, beim Trekking lieber

auf Fleisch zu verzichten. Hierzu ist anzumerken, dass viele von uns, ob Fleisch oder nicht, mit Magenproblemen zu kämpfen hatten. Und zwar alle außer der Rakshee-Fraktion, die jeden Abend brav Rakshee, den einheimischen, selbstgebrannten Schnaps getrunken hat.

### **Endlich Natur und eindrucksvolle Eisriesen!**

Nach einer absolut abenteuerlichen Busfahrt inklusive Unfall (Details siehe Website) starten wir am fünften Tag endlich (!) mit der Wanderung. Nachdem uns Narayan unsere zwei weiteren Guides Chandra Thapa Magar und Prasanna Ale Magar sowie unsere sieben Träger vorgestellt hat, machen wir uns auf den Weg über sandige Pfade, vorbei an Reisterassen und kleinen Dörfern, über die erste von vielen eisernen Hängebrücken durch den Regenwald bis zum Ort Jagat. In der Ferne sehen wir bereits die ersten Ausläufer der Annapurnakette. Da das Gebirge reich an Quarz ist, glitzert der Weg silbern in der Sonne. Auf relativ einfachen Wegen geht es immer weiter bergauf, entlang des Flusses Marsyangdi der uns hellblau und rauschend im Tal begleitet. Eine der schönsten

Passagen ist der Weg durch die Rhododendron-Wälder. Als meterhohe Bäume wachsen sie in den Himmel – in voller Blüte in Rosa und sattem Rot. In den folgenden Tagen wird die Vegetation karger und die Wälder lichten sich. Auf dem Weg nach Chame (2.670 m) können wir tolle Ausblicke auf die Manaslukette, Annapurna 2 und den Lamjung Himal genießen. Und wer hätte gedacht, dass man in 3.000 m Höhe noch Getreide und Obst anbauen kann? Denn auch wenn die Vegetation immer alpiner wird, in den Dörfern sehen wir Kohl und Gerstenfelder, Apfel- und Pfirsichplantagen. Gebetsmühlen begleiten uns auf Schritt und Tritt. Denn je höher wir kommen, umso tibetischer wird die Kultur... und umso kälter wird es. Die Trinkgewohnheiten der Gruppe ändern sich – man nimmt nur noch heißes Wasser und Tee zu sich, während man sich bereits nachmittags in seinen arktischen Schlafsack mummelt um einigemaßen warm zu bleiben.

### Rauf auf 5.400 m: Thorung-La-Pass

Am 29. März erwartet uns die Königsetappe der Annapurna-Umrundung: die Überschreitung des 5.416 m hohen Thorung-La-Passes. Es gilt, noch 1.000 Höhenmeter aufzusteigen.



Mittlerweile bekommt jeder die Auswirkungen der Höhe zu spüren: Kopfweg, Schwindel, Schlaflosigkeit. Um 4 Uhr heißt es aufstehen, anziehen, packen, alles längst Routine. Noch der Versuch, sich die erforderlichen Kräfte mit einer großen Portion Porridge einzuverleiben und dann geht es um 5 Uhr, kurz vor Sonnenaufgang, im Schein der Stirnlampen los. Der Himmel verfärbt sich langsam rot, während sich unsere Gruppe in sehr langsamem aber konstantem Tempo nach oben bewegt. Die Achttausender wie Gangapurna scheinen nun zum Greifen nah.

Nach rund fünf Stunden haben wir die Passhöhe erreicht. Es gibt Freudentränen, Umarmungen, Gipfelschnaps. Ein wolkenloser Himmel beschert uns ein Traum-Panorama. Der Höhepunkt nach über einer Woche Aufstieg. Geschafft. Doch bald wird es Zeit, die große Höhe zu verlassen. Die 1.200 Höhenmeter fordern nochmals alle Kräfte. Um 3 Uhr nachmittags sind wir endlich in Mustang gelandet. Karge Steppenlandschaft und natürlich: Pferde. Nachdem sich herumgesprachen hat, dass unser Guide Narayan für den nächsten Tag einen Gepäcktransport per Jeep organisiert hat, findet am Abend eine spontane Party mit unseren Trägern statt. Bei nepalesischem Gesang, Trommelspiel und Bollywood-Musik aus der Dose wird gemeinsam getrunken und getanzt. Bier und Rakshee helfen bei der interkulturellen Verständigung. Bevor es am Tag darauf nach Kagbeni und dann nach Phokara geht. Die tiefste Schlucht der Welt, Kaligandaki, können wir bei unserem Flug nach Phokara bewundern. In







Pokhara ist alles wieder grün und subtropisch. Am malerischen Phewasee gelegen ist die Stadt ein krasser Gegensatz zur rauen Bergwelt. Unsere Gruppe nutzt den freien Tag zum Einkaufen, die Altstadt zu erkunden oder zur gemütlichen Wanderung am See.

### Zurück in Kathmandu

Die letzten zwei Tage unserer Reise verbringen wir im quirligen, verrückten Kathmandu. In dem ganzen Trubel scheinen letzten Meter

Besichtigungstour manchmal anstrengender als der Weg über die Berge zu sein. Wir besuchen den Hauptplatz der Stadt, den Durbar Square mit seinen alten Tempeln, die durch die kunstvollen Holzschnitzereien beeindruckend sind. Auch hier sehen wir die teils verheerenden Auswirkungen des Erdbebens. Hohe Pagoden sind mit Bambusgerüsten verkleidet, die Aufbauarbeiten gehen langsam voran. Am Nachmittag besichtigen wir die heiligen Stupas von Swayambunath vor den Toren Kathmandus, wegen der



vielen Affen auch „Tempel der Affen“ genannt und Bodnath, eine der bedeutendsten buddhistischen Pilgerstätten.

### Besuch im Kinderheim

Ein Teil unserer Gruppe nutzt die Gelegenheit, ein Kinderheim zu besuchen, das durch ein privates Hilfsprojekt aus unserem Bekanntenkreis unterstützt wird. Bibi Funyal, der Gründer des Heims, holt uns ab und zeigt uns das Heim, in dem derzeit 16 Kinder untergebracht sind, die in eine benachbarte Schule gehen. Die Kinder sind zwischen 5 und 14 Jahre alt. Viele sind Waisen oder Halbweisen oder können von ihren Eltern nicht mehr versorgt werden. Die Spendengelder des Projektes Nepal-Hilfe e.V. werden für den Wiederaufbau des Kinderheims in Jiri, für die Miete des Heims für die Schulkinder in Kathmandu, für die Anschaffung von Schuluniformen sowie für lebensnotwendige Dinge des Alltags verwendet. Der Besuch lohnt sich. Fröhliche, quirlige Kinder freuen sich auf unseren Besuch und unsere Geschenke – Süßigkeiten und Schreibmaterial – und wir uns auf ein gemeinsames Foto.

### Die nächste Tour wird schon geplant

Nepal hat uns alle sehr verzaubert. Das Land ist reich an kulturellen Schätzen und atembere-



### Helfen in Nepal

Wer Interesse an einer Patenschaft hat, kann sich gerne direkt an Reiner Meierbeck von der Nepal-Hilfe e.V. wenden. [meierbeck@hotmail.com](mailto:meierbeck@hotmail.com) oder bei unseren Nachbarn in Beilngries anfragen.

#### Spendenkonto:

Nepal-Hilfe e.V. – Reiner Meierbeck

Bank: Sparkasse Ingolstadt IBAN: DE29 7215 0000 0053  
6342 18 BIC: BYLADEM1ING

#### Spendenkonto:

Nepalhilfe Beilngries e.V.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG IBAN: DE05  
7216 0818 0004 6227 07  
BIC: GENODEF1INP



raubender Natur. Die Leute freundlich, bärenstark, gut gelaunt und neugierig. Wir haben sie alle ins Herz geschlossen und können nur jedem empfehlen, einmal aufs Dach der Welt zu reisen. Die nächste Tour ist übrigens schon in Planung.

Ein riesiges Dankeschön gilt unseren beiden Organisatoren Lisbeth Lauter und Daniel Seibold, für die gute Vorbereitung und exzellente Planung. Und natürlich für die grandiose Idee, uns alle nach Nepal zu schleppen!

*Bericht und Fotos: Ralf Eiba, Edith Laga*



## Wir tun was für Sie!

### Was könnten Sie zur Unterstützung Ihrer Sektion beitragen?

Eine vielseitige Sektion, wie unsere, bietet ihren Mitgliedern ein großes Spektrum an Möglichkeiten, ihre Interessen wahrzunehmen. Ob es beim Kursangebot in den verschiedenen Sparten wie Klettern oder Skifahren ist, beim Familienbergsteigen, beim Mountainbiken, Bergsteigen oder Wandern, für jeden ist etwas dabei. Besonders im Jugendbereich wird erfolgreich gearbeitet und viel angeboten, auch der Naturschutz kommt nicht zu kurz.

Wir unterhalten eine Hochgebirgshütte und in Kürze ein Kletterzentrum. Das alles zusammen kostet nicht nur Kraft und Arbeit seitens der verantwortlichen Vorstandschaft.

Das kostet natürlich auch beträchtliche Finanzmittel.

#### Daher ist mein Appell an alle Mitglieder gedacht:

- **Bringen Sie sich ein, ehrenamtlich mitzuarbeiten!**
- **Helfen Sie mit Spenden!**
- **Erwerben Sie einen symbolischen Baustein für unsere Kletterhalle!**
- **Werden Sie Sponsor oder Förderer!**

Es gibt viele Möglichkeiten, wie z. B. „zinslose“ Darlehen, Routenpatenschaften bei Kletterrouten und Bandenwerbung in der Kletterhalle, usw.

Wir bauen nach wie vor auf Freiwilligkeit in dieser Hinsicht und nur so können wir auf eine Umlage für alle Mitglieder verzichten.

Helfen Sie mit, dann sind wir weiterhin ein moderner Verein mit alter Tradition!

Ihr

**Dr. Josef Bauer**, 1. Vorsitzender

Anzeige

## SEIBOLD<sup>+</sup>SEIBOLD

Architekten und Ingenieure

Planung  
Bauüberwachung  
Projektsteuerung  
SiGe-Koordination  
ENEV-Beratung  
Brandschutz

BAYAK . BAYIKA . BDB . BDK . VDA

SEIBOLD<sup>+</sup>SEIBOLD

Architekten und Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft  
Willibaldstraße 22  
85072 Eichstätt

Telefon 08421-9095-30

Telefax 08421-9095-50

office@seibold-seibold.de

www.seibold-seibold.de

## Freeride- und Variantenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

### Stubaier Gletscher

Der Freeride & Variantenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene in das Skigebiet rund um den Stubaier Gletscher 2015 ist zu Ende gegangen. Frau Holle ließ es vor unserer Ankunft noch einmal ein kleines bisschen schneien, und so gab es akzeptable Pisten-Verhältnisse für den bislang recht schneebefreiten Winter 2015/2016. Bereits bei der Ankunft an der Mittelstation fiel uns die urige, traumhaft verschneite, direkt an der Piste gelegene Zollhütte ins Auge. Diese befindet sich mit der Dresdner Hütte zusammen nahe der Mittelstation, weshalb die Anreise mit unseren Taschen und Skiern nicht allzu beschwerlich verlief.

Hauptsächlich ging es dennoch ums Skifahren, weshalb wir gleich nach unserer Ankunft unsere Skikleidung anzogen, um noch den ers-

ten Nachmittag zum „Einfahren“ des Stubaier Gletscherskiagebiets zu nutzen. Daher stand am ersten Abend auch, außer Kräfte mobilisieren und einer sehr interessanten Einführung in die Theorie der Lawinenkunde, nichts weiter mehr auf dem Programm.

Am nächsten Morgen ging es dann in aller Früh mit dem praktischen Teil der Lawinenkunde, dem Pieps-Training, los. Nachdem ein jeder Teilnehmer ein verschüttetes Gerät (leider ließ sich kein Freiwilliger zum Verschütten finden...) orten und ausgraben musste, und der Umgang mit Sonde, Pieps und Schaufel so spielerisch vermittelt wurden, ging es endlich los und rein in die Gondel!

Kaum an der Bergstation angekommen, wurde auch schon das Können aller auf die Probe ge-





stellt, bevor sich dann Gruppen mit gleichem Fahrstil zusammenschlossen und zusammen mit den Übungsleitern an der Technik feilten, sich im Tiefschnee oder auf den Buckelpisten auspowerten, oder auch Neues ausprobierten. Aufgrund eines tollen Teams konnte auf viele verschiedene Bedürfnisse eingegangen werden. Da wir an allen Tagen mit sehr gutem Wetter gesegnet waren, konnten wir in den Mittagspausen ausgiebig nochmal Sonne tanken, bevor wir auch schon wieder auf die Piste fuhren. Trotz anstrengender Skitage war die sehr begabte Teilnehmergruppe auch nachmittags stets motiviert weiter Gas zu geben, das skifah-

rerische Programm wurde voll ausgenutzt. Stets wurden die Übungsleiter auf Trab gehalten. Auch die eigenen „skills“ wollten viele verbessern. Dafür würden einzelne Fahrten aufgenommen und abends per Videoanalyse mit allen Teilnehmern besprochen. Dies ist sehr hilfreich, da durch die Außenansicht das eigene Können und die eigene Haltung besser eingeschätzt werden können. So konnten wir auch aus den Fehlern der Anderen noch was lernen. Wir alle, sowohl Teilnehmer, als auch Übungsleiter hatten viel Spaß und eine tolle Zeit, wie es sich für eine Skifahrt der Sektion Eichstätt gehört.

*Bericht und Fotos: Ramona*



## Skitourtage im Steinernen Meer

Die diesjährige Schneelage war ja nicht gerade üppig aber für die ein oder andere Tour hats immer wieder gereicht. Nachdem wir uns aufgrund der nicht sehr stabilen Wetterlage gegen die Winterraumtour ins Steinerne Meer entschieden hatten, gings zunächst als Aufwärm-tour ins Heutal auf das Dürrnbachhorn. Aus der dortigen Nebelsuppe entkommen fuhren wir weiter ins Raurisertal in der Hoffnung dort brauchbare und lawinentechnisch entspannte Verhältnisse vorzufinden und auf den Rauriser Sonnblick zu gehen. Leider hat uns jedoch der zu früh einsetzende Föhnsturm einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mußten am Beginn des eigentlichen Gletscheran-

stiegs umkehren, da Sicht, Lawinenlage und Sturm keinen Weiterweg zuließen. Der letzte Tag brachte nochmals eine Verstärkung des Sturms und wir flüchteten in Richtung Steinernes Meer nach Maria Alm. Eigentlich hatten wir nicht vermutet, dass sich das Wetter wesentlich verbessert, aber an den Südbabstürzen der Schönfeldspitze war herrlichstes Sonnenscheinwetter. Aufgrund der Gegebenheiten haben wir also kurzentschlossen die Buchauer Scharte in Angriff genommen. Die Mühen des Aufstiegs wurden durch die grandiose Bergszenerie und die anschließende Abfahrt bei besten Firnverhältnissen reichlich entschädigt.

*Bericht und Fotos: Gerhard Mayer*



## Einladung zur Maiwanderung 2016

**Ausgangspunkt der Tagestour ist Püttlach  
im Nordosten der Fränkischen Schweiz.**

**Termin: Samstag 28. Mai 2016**

Die Teilnehmer wandern zur Hohenmirsberger Platte, eine der höchsten Erhebungen der Fränkischen Schweiz (mit Aussichtsturm), über die Geiersleite und Trockenrasenhänge nach Haselbrunn und Pottensetin. Hier erfolgt die Mittagsrast. Der zweite Teil der Wanderstrecke führt durch das untere und obere Püttlachtal, teilweise auf dem Fränkischen Gebirgsweg, zurück nach Püttlach, wo im Gasthaus Persau-Haas eingekehrt wird und der Ausklang des Wandertages erfolgt. Alle drei prägenden Landschaftselemente werden im Laufe des Tages sichtbar sein: Idyllische Talauen und Bachläufe, steile Felspartien und ausgedehnte Hochflächen mit Fernblick in alle Richtungen.

**Länge der Wanderstrecke:**

Die gesamte Rundtour ist ca. 20 km lang. Eine kürzere Variante ist möglich.

**Abfahrt:**

Die Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Eichstätter Freiwasser-Busparkplatz

**Rückkehr:**

Die Rückkehr ist für ca. 20.30 Uhr vorgesehen.

**Organisation:**

Margret und Otto Riß

**Anmeldung:**

Verbindliche Anmeldung ist ab 2. Mai 2016 möglich, im Modegeschäft "Lisette" Westenstr. 9 in Eichstätt, unter Einzahlung des Fahrpreises von 16,00 Euro.

**Anmeldeschluss:**

Freitag, 20. Mai 2016

**Aufgepasst!**

Aus organisatorischen Gründen findet die Maiwanderung an einem Samstag statt.

Anzeige

Seit 1492  
**Hofmühl**  
*Eichstätter Braukunst*

**TROPHÄENSAMMLER.**  
GENUSS IST UNSER BIER

WWW.HOFMUEHL.DE



## Grundkurs Schneeschuhwandern

**Freitag, 8. Januar 2016 bis Sonntag, 10. Januar 2016**

### LVS-Ausbildung ohne Schnee?

Hat der Andreas den Kurs noch nicht abgesehen? Es liegt doch gar kein Schnee. So war die Begrüßung beim Theorieabend. Und ehrlich gesagt war es mir um Weihnachten herum auch noch bange, die Sommerlifte fuhren noch und jede Menge Wanderer waren unterwegs, so hörte man es in den Medien. Endlich die Nachricht nach Neujahr soll es Schnee geben, noch immer kein Lawinenlagebericht veröffentlicht, nur gelegentlich eine kurze Meldung von unbedeutenden Schneefällen. Zum Glück kam der Schnee im letzten Moment. Als ich am 05.01. Vormittag mit dem Franz, der Mann der uns am Abend immer mit den kühlen Getänken versorgt, telefoniert hatte war ich schon mal erleichtert, es liegt Schnee. Für LVS-Suche reicht der Schnee, sagte Franz. Hurra der Kurs findet statt, noch kein Jahr war die Zitterpartie um den Schnee so knapp. Für alle die nächstes Jahr mit mir mit zittern wollen, kann ich schon mal zur Beruhigung bekannt geben das der Kurs

erst am 20. Januar beginnt. Freitag morgen, wie jedes Jahr 6.00 Uhr Abfahrt in Eichstätt. Ich war gespannt wieviel Schnee wird wirklich um die Schwarzwasserhütte liegen? Im Kleinwalsertal am Parkplatz an der Auenhütte angekommen, mein erster Gedanke war, oben muss noch mehr liegen, es wird genug für unsere Schneeschuhausbildung sein. Auf dem Weg zur Hütte begrüßte uns Martin, der Hüttenwirt, er war gerade auf Einkaufstour mit seinem Quat, auf dem er wie jedem Winter seine Kettenantriebe montiert hatte. Bei der Begrüßung merkte man auch ihm an das er sehr froh war das es doch noch geschneit hat. Jetzt war alles vergessen, wir waren schon mitten drinn, im Grundkurs Schneeschuhwandern. Auf der Hütte ging es gleich ans Lager beziehen, anschließend Mittag essen und am Nachmittag, bei leichtem Schneefall, LVS-Ausbildung. So konnten wir gut gerüstet am Samstag den ersten Gipfel in Angriff nehmen, das Wetter hätte besser sein können, aber wir waren schon froh das wir



Schnee hatten. Am Samstag hatten wir noch einen lustigen Hüttenabend, der sich noch bis ins Lager zog. Mit dem leicht verärgerten Mitbewohner im Lager, den das lachen noch etwas gestört hatte, haben wir beim Frühstück auch wieder Freundschaft geschlossen. Am Sonntag Morgen, das Steinmandl im Sonnenschein! Der Gipfel ist uns sicher, so die Prognose, aber es kommt nicht immer wie man will. Die Berge und das Wetter müssen wir nehmen wie es kommt. Die Wolken kamen auf halber Höhe zum Gipfel hereingezogen, und so mussten wir kurz vor dem Gipfel umkehren. Vielleicht beim nächsten Mal. Beim abschließenden Mittagessen auf der Schwarzwasserhütte waren wir uns alle einig das es ein Paar schöne Stunden waren. Wie jedes Jahr hat mir die LVS-Ausbildung wieder viel Spaß gemacht, und ich hoffe das es allen Teilnehmern genau so ging. Ich freue mich schon auf Januar 2017, ich hoffe wieder mit Schnee auf der Schwarzwasserhütte.

*Bericht und Fotos: Andreas Jährig*



Anzeige



**Unsere Öffnungszeiten**  
 Montag-Freitag:  
 9-12.30 & 14-18 Uhr  
 Samstag 9-12.30 Uhr

Spezielles für Genießer - seit 1895

Wir bieten Ihnen:

- **10 verschiedene Spezialitätenkaffee**
- **8 Espressi-Sorten**, davon 1 entcoffeiniert
- **Spitzentee**
- **Trinkschokolade** aus feinsten Schokolade
- Ausgewählte **Weine** und Spirituosen
- Leckere **Süßigkeiten**
- Kaffee- und Teezubehör



**Kaffeerösterei Saerve**  
 Marktgasse 9 · 85072 Eichstätt  
 Telefon 0 84 21 / 15 82  
 info@kaffeeoesterei-saerve.de  
[www.kaffeeoesterei-saerve.de](http://www.kaffeeoesterei-saerve.de)

## Sneeschuhtouren um die Schwarzwasserhütte

**Freitag, 22. Januar 2016 bis Sonntag, 24. Januar 2016**

Unter der Leitung von Andreas Jährig stiegen wir am Freitag zur Schwarzwasserhütte auf. Das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite. Strahlender Sonnenschein begleitete uns durch die traumhafte Winterlandschaft. Direkt vom Parkplatz aus konnten wir die Sneeschuhe anziehen, um schnell in nicht einmal 2 Stunden die Hütte für ein Mittagessen zu erreichen. Uns erwartete ja noch ein Gipfel, das 2039m hohe Grünhorn. Die besonders klare Fernsicht zu den unzähligen weißen Gipfeln war der optimale Start für ein gelungenes Wochenende! Als wir wieder vom Grünhorn abgestiegen waren, hatten wir noch reichlich Zeit, um unsere Kenntnisse in der Lawinenverschüttetensuche aufzufrischen.

Schon in der Nacht hörte man, dass das Wetter sich änderte. Der Wind schüttelte kräftig an den Fensterläden der Hütte. Und tatsächlich erwartete uns am nächsten Tag ein kleiner Schneesturm.

„ABER, Ausrüstung ist alles!“, erklärte uns Andreas. Seine Überlegung war: „Wenn wir alle Jacken übereinanderlegen, so werden wir einen Schutz von 200 000mm Wassersäule erhalten – da kann doch gar nichts schief gehen!“ Also verließen wir die warme Hütte und wagten uns in den kalten und nassen Schneesturm. Nach knapp 2 Stunden erreichten wir schon den Gipfel des Hehlekopfes (2058m). Trotz des grausig kalten Windes war es herrlich wieder einmal auf einem 2000er zu stehen.

Nach dem rasanten Abstieg über superweichen und frischen Pulverschnee hatten wir noch Zeit um auszuprobieren bei welcher Hangneigung man noch mit Sneeschuhen bergauf bzw. bergab laufen kann. Beim Bergablaufen war eindeutig

Bettina die Mutigste. Das Bergauflaufen gewann überzeugend Helmut, der einen 45 Grad Hang in Sekundenschnelle schaffte. Da wir immer noch nicht genug vom Schnee hatten, gruben wir noch meterdicke Blöcke aus, um aus den einzelnen Sneesichten herauszulesen, bei welcher Sneeehöhe eine Schwachschicht entstanden ist. Diese könnte bei Belastung gestört werden und eine Lawine auslösen.

Zum Abendessen hat es sich jeder schmecken lassen und ein sehr lustiger Abend begann.

Am Sonntag stiegen wir nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet zum Steinmandl (1982m) hoch. Die Sonne begrüßte uns am Gipfel. Wir ließen uns es nicht nehmen den frisch verschneiten Hang hinunterzurennen. Unten an der Hütte angekommen würde sich nochmal mit Kaiserschmarrn und Germknödel für den Abstieg gestärkt. Guad hat's geschmeckt!!

Ein großes Dankeschön an Andreas für drei herrliche Tage im Schnee.

*Bericht und Foto: Thomas Mandlmeier und Birgit Holzbauer*



## Einladung zur Herbstwanderwoche

### Nationalpark Hohe Tauern – Defereggental

**Termin: 4. bis 10. September 2016**

Das Defereggental in Osttirol mit seiner unberührten Naturlandschaft und über 50 Dreitausendern ist ein Diamant im Nationalpark Hohe Tauern.

Fernab vom Massentourismus wartet das Defereggental mit vielen Besonderheiten auf: die Jagdhausalmen sind die ältesten Zeugen bäuerlicher Bewirtschaftung. Die aus Stein gebauten Hütten wurden im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt und sind somit das älteste Almhütten-Ensemble Österreichs. Im Talinneren erstrecken sich herrliche Zirbenwälder. Unter ihnen ist der Oberhauser Zirbenwald der berühmteste und größte geschlossene Zirbenwald der gesamten Ostalpen.

Die Besonderheit des Tales, der Menschen und ihrer Kultur lässt sich am Besten auf den zahlreichen Wanderwegen erfahren.

#### Das vorgesehene Programm:

Die Auswahl an Wanderungen ist riesengroß, so dass für jeden Geschmack und jedes Niveau (ob genuss- oder leistungsorientiert) täglich mehrere erlebnisreiche Touren zur Auswahl angeboten werden.

#### Als „Appetitanreger“ eine kleine Auswahl der vorgesehenen Möglichkeiten:

- Der Panoramaweg „Leben am Steilhang“ führt durch einen uralten, bewährten Lebens- und Arbeitsraum von Generationen zäher Deferegger Bauern (3,5 Std)
- Nur 2,5 Stunden Aufstieg durch den größten ostalpinen Zirbenwald sind es zu den Jagdhausalmen und dem Pfauenauge, einem kreisrunden Bergsee.
- Gute 7 Stunden und Trittsicherheit fordert die Besteigung des Donnerstein (2725 m) über dem Speikboden am Lasörlinkamm.
- Als Geheimtipp von Osttirolkennern wird der „Wächter des Defereggentals“, der Rudnig

(2429 m) gehandelt. Satte 1500 m Aufstiege sind zu bewältigen.

- Bekannt als Panoramagipfel par excellence gilt der Große Leppleskofel (2811 m) mit großartigem Ausblick auf Glocknergruppe, Hochschöber und Dolomiten. Aufstieg 4,5 Std. mit Seilbahnbenützung nur 2 Std.
- Die Seespitze (3021 m) mit Oberseitsee – ein paradiesischer Erdenwinkel – ist über eine seilgesicherte Passage zu besteigen. Aufstieg 1350 m.
- Die Themenwege wie Alpenblumenweg, Wassererlebnisweg oder die herrliche Wanderung von Alm zu Alm auf dem Bindisweg runden das Programm für alle Genusswanderer ab.

#### Das Hotel:

Das „Spa-Hotel Zedern-Klang“ in Hopfgarten im Defereggental ist unser luxuriöses Basislager. Moderne Architektur, stilvolles Ambiente, ein reichhaltiges Spa- und Wellness-Angebot sowie eine prämierte Küche zeichnen das 4-Sterne Hotel aus.

#### Hotelkosten pro Person/Tag:

Doppelzimmer € 80.-

Einzelzimmer € 100.-

Dieser Preis versteht sich mit Halbpension (Frühstücksbuffet und 4-Gang Wahlmenü) Nutzung von Wellness- und Spa-Bereich mit Schwimmbad und diversen Saunen.

Kosten für Bustransfer: € 120

Zuschlag für Nichtmitglieder: € 50

Die Planung und Leitung der Wanderwoche liegt wie immer in den bewährten Händen von Gerd Sturm, Gerd Seibold und Günter Sturm

#### Anmeldung bis spätestens 30. Juni

über Modegeschäft Lisette, Marianne Schöler, Westenstraße 9, Eichstätt

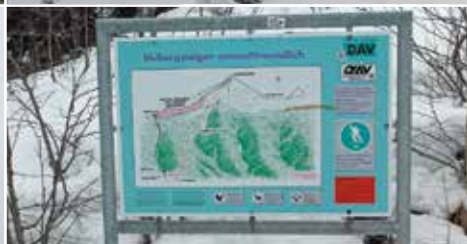
## Schafreuter (2102m)

Samstag, 20. Februar 2016

Ein Klassiker der Münchner Hausberge für Schneeschuhe oder Tourenski ist der Scharfreuter im Karwendel. Der Nordwestseitige von der Oswaldhütte erfordert stabile Lawinverhältnisse. Zu dieser Tour waren wir zu viert: Andrea, Carolin, Wolfgang und ich. Am Anfang war super Wetter und bester Firn, dann kam kurz unterm Gipfel (50m) der angekündigte Schneesturm, den wir während des Aufstiegs schon gefährlich über der östlichen Karwendel-

spitze haben hängen sehn. Dieser hat uns fast umgeweht, sodass wir umgedreht haben und es uns im Windschatten vor der Alm gemütlich gemacht haben. Von dort aus konnten wir geschützt dem Scheetreiben zusehen. Es war eine wunderschöne, ruhige und erholsame Tour von 1200 hm, was so bei anderem Wetter sicher so auch nicht möglich gewesen wäre, denn am Schafreuter ist sonst die Hölle los.

*Bericht und Fotos: Lisbeth Lauter*



## Spendieren Sie einen Baustein!

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, das DAV Kletterzentrum Eichstätt auf ein solides Fundament zu stellen: Sie können (symbolisch) einen (oder mehrere) Baustein(e) für die Kletterhalle erwerben – im Wert von 25 bis 100 €.



### Sie tun Gutes – und wir reden darüber!

Ob privat oder als Unternehmer: Wenn Ihnen eine Spende am liebsten ist, spenden Sie einen Geldbetrag in individueller Höhe – je nach Höhe der Spende nennen wir Sie gerne unter unseren Förderern in der Hausbroschüre des Kletterzentrums und auf unserer Website.

### Ihre Spenden erreichen uns über unsere Spendenkonten:

DAV Eichstätt – Volksbank-Raiffeisenbank Eichstätt

IBAN: DE 84721608180309602089, BIC: GENODEF1INP

oder

DAV Eichstätt – Sparkasse Eichstätt

IBAN: DE26721513400021169545, BIC: BYLADEM1EIS

(Bei Spenden über 200,- € geben Sie bitte bei der Überweisung Ihre Adresse an, dann erhalten Sie automatisch von uns eine Spendenquittung.)

Bausteine können in folgenden Geschäften erworben werden:

➡ **Lisette** ➡ **Schöllis Kletterladen** ➡ **mema Keramik** ➡ **Tourist Information**

Allen Freunden, Gönnern und Spendern danken wir herzlich für Ihre Unterstützung.

Anzeige

**Lerntherapie**  
**Verhalten**  
**Konzentration**  
**Bewegung**

Themen:

- Konzentration und Verhalten
- schulische Leistung
- Hausaufgabensituation
- Lesen und Schreiben
- Selbstbewusstsein und Lebensfreude
- eigene Struktur



**Praxis**  
für Entwicklungs- und  
Konzentrationsförderung

*Christiane Ramm-Weiß*

Josef-Kleber-Str. 4  
85072 Eichstätt  
Tel. 08421.9003940

**Beratung Diagnostik Förderung**



[www.logopaedie-eichstaett.de](http://www.logopaedie-eichstaett.de)

## Naturschutzreferent: Nachhaltige Skiferien

Der moderne Mensch betrachte die Fauna und Flora unter dem Gesichtspunkt, was kann uns davon von Nutzen sein. Alles muss für Homo sapiens für ihn von Nutzen sein. Dagegen wäre in erster Linie nichts zu sagen, hätten wir es nicht mit einem gefährlichen und destruktiven Wesenszug des Menschen zu tun. Der Psychoanalytiker Erich Fromm sieht darin nekrophile Züge des neuen Menschentyps, die sich in der Abwendung vom Lebendigen und der Na-

tur und der Hinwendung zum Toten, zum Technischen und zum Menschgemachten äußern. Diese schon pathologische Nekrophilie unserer Zeit erklärt die Vergötterung der Technik in allen Bereichen. Es beginnt damit, dass sich der Naturgenuss in einen technischen Großaufwand verwandelt: vom **technischen Massenski sport bis zur Materialschlacht des Bergtourismus.**

*Horst Stern*

### WWF-Tipps für möglichst nachhaltige Skiferien

Wirklich umweltfreundliches Skifahren gibt es nicht! Wer trotzdem nicht darauf verzichten möchte, sollte zumindest einige Regeln beachten, um die Umweltzerstörung durch den Wintersport zu verringern.

- **Umweltfreundlich anreisen**

Die Anreise mit der Bahn ist umweltfreundlich und entlastet das sehr hohe Verkehrsaufkommen in den Bergregionen. Es ist außerdem ökologischer, eine ganze Woche am Stück in die Skiferien zu fahren als mehrmals für ein paar Tage.

- **Zertifizierte Unterkünfte wählen**

Wie in allen anderen Reiseregionen gibt es auch in Skigebieten Hotels und Unterkünfte, die umweltschonende Maßnahmen ergreifen. Dazu gehören Energie- und Wassereinsparung, Abfallvermeidung und Ressourcenschonung. Die Unterkünfte lassen sich von unabhängigen Institutionen überprüfen und erhalten ein Siegel – zum Beispiel das Deutsche Zertifikat Viabono, das Österreichische Umweltzeichen, das Schweizer Label „ibex fairstay“ (bisher bekannt als Steinbock-Label) oder die Blaue Schwalbe.

- **Auf den Pisten bleiben**

Um die Wildtiere nicht zu gefährden, sollte man keine Touren abseits von Pisten, Loipen und Wegen unternehmen.

- **Künstlich beschneite Gebiete meiden**

Schneekanonen rechts und links der Pisten machen diese Gebiete klar erkennbar.

- **Möglichst nachhaltige Skigebiete wählen**

Es gibt Skigebiete, die einen umweltbewussten Urlaub möglich machen. Sie verzichten zum Beispiel auf künstlich präparierte Pisten, bieten eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, nutzen regenerative Energien und lassen nur eine bestimmte Menge an Skifahrern auf den Berg, um eine Überfüllung zu vermeiden. In den Alpen haben sich 28 Ferienorte zu den Alpine Pearls zusammengeschlossen – zu den „Perlen“ eines umweltfreundlichen Tourismus. Abseits dieser Gebiete kann man sich beispielsweise im Vorfeld bei Liftbetreibern erkundigen, ob sie regenerative Energien nutzen.

## Kinder Ski-Kurs mit der Familiengruppe Kinder Ski-Kurs im Bayerischen Wald

**Freitag, 19. Februar 2016 bis Sonntag, 21. Februar 2016**

Endlich Skiwochenende. Unsere Kinder hatten wochenlang dem Skiwochenende am Hohen Bogen entgegen gefiebert und jetzt war es endlich soweit. Als alle in der Hütte angekommen waren, fanden die Kinder schnell zusammen und nutzten die leere Hütte zum Spielen. Der Abend klang bei gutem Essen in gemütlicher Runde aus.

Am Samstag früh fuhren wir ins Skigebiet am großen Arber und die Kinder wurden in kleine Gruppen eingeteilt. Der Spaß blieb nicht aus und die Pausen wurden mit einer Portion Gummibärchen versüßt. Besonders das Üben der Zeitfahrstrecke und die Buckelpiste waren hoch im Kurs. Auch die Eltern konnten bei guten Schneeverhältnissen das Skifahren genießen. Nach einsetzendem Schneefall gestaltete sich die Rückfahrt am Nachmittag zum Hohen Bogen allerdings etwas schwieriger als gedacht. Die Bergstraße war spiegelglatt, so dass selbst Autos mit Allradantrieb nicht ohne Schneeketten den Berg hinaufkamen. Nachdem sich ein

Auto querstellte, durften die nachfolgenden Kinder und Erwachsenen zu Fuß den Berg erklimmen. Zum Glück richteten unser Hüttenwirt und Tobi einen kleinen Taxiservice ein. Um 20 Uhr waren dann endlich alle in der Hütte angekommen und nach diesem Abenteuer begann der gemütliche Teil des Abends. Durchgefroren rückten wir mit wärmenden Getränken und Decken um den Kachelofen zusammen und ließen den Abend ausklingen.

Am Sonntag war dann die Enttäuschung groß, als wir aus dem Fenster blickten. Regen und kalter Wind toste um die Hütte. Schnell war klar, dass das traditionelle Abschlussrennen heuer ausfallen musste. Die wetterfesten Skilehrer boten trotzdem einen Skikurs an und die tapferen Teilnehmer bekamen zur Anerkennung eine goldene Medaille.

Vielen herzlichen Dank an unsere Skilehrer Verena, Daniel, Tom, Tobi und Tobi für das tolle Wochenende.

*Bericht und Fotos: Familie Scheder*







## KLETTERSTEIG MITTENWALDER HÖHENWEG



Um 5.30 Uhr traf sich die Gruppe (vier Betreuer und acht Jugendliche) an der Kletterhalle in Eichstätt. Es war kalt und dunkel. Wir waren noch recht müde, freuten uns aber natürlich sehr auf den Klettersteig. Nach ca. drei Stunden Fahrt kamen wir in Mittenwald an und fuhrten mit der Karwendelbahn zum Startpunkt der Tour hinauf.

Auf dem Berg angekommen machten wir uns, nach ein paar Anweisungen unserer Betreuer, mit Wanderschuhen, Helm, Klettersteigset und Rucksack mit Brotzeit auf den Weg. Zu Beginn liefen wir über teilweise mit Schnee bedeckte Wege. Später stiegen wir eiserne Leitern hoch und gingen auf sehr schmalen Steigen, die eng an die Felswand gepresst waren. Anfangs war ein Schild „NICHT STEHEN BLEIBEN“ angebracht, da Geröll von oben herabkommen könnte. Die Passage am Grat entlang war wunderschön – rundum eine gigantische Aussicht. Links und rechts ging es zudem steil runter. Sehr toll war auch der spektakuläre Blick auf die umliegenden Berge von einem höher gele-





genen Gipfel aus. Die Berge mal von oben beziehungsweise von der Seite zu sehen, war für alle beeindruckend.

Nach dem grandiosen Ausblick ging es an den Abstieg, 1400 Höhenmeter nach unten. Wir schlängelten uns in Serpentina den Berg hinab und pausierten unterwegs noch auf der Brunsteinhütte. Nach einer ausgiebigen Pause machten wir uns müde an den weiteren Abstieg. Die meisten von uns waren schon recht schlapp und wählten deshalb den schnellsten Weg zurück zur Straße. Ein paar, die noch fit waren, nahmen eine längere Strecke zum Auto in Angriff. Diese holten uns „Schlappen“ dann weiter unten wieder ab. Als das Auto in Sichtweite war, freuten sich alle und setzten sich erschöpft hinein. Die Rückfahrt dauerte länger als gedacht, da wir einen Umweg über den Walchensee fahren mussten. Müde und erschöpft, aber total glücklich, kamen wir gegen 23.00 Uhr endlich zu Hause an. Es war ein sehr tolles Erlebnis, das wir nicht vergessen werden. Danke vor allem an die Leiter Lena, Fabian, Benedikt und Mathias.

*Bericht: Ida Gronloh*

*Fotos: Benedikt Mühldorfer  
und Fabian Dremel*



## Das Märchen von der Tourengruppe

Es war einmal vor langer langer Zeit (um genau zu sein am 31.10.2015) eine Gruppe von fünf Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 28 Jahren. Ihre Namen waren Silja, Samira, Johannes, Jan und Michael. Diese machten sich aufgrund des herrlichen Herbstwetters um 5.30 Uhr kurzerhand im Rahmen einer Bergtour der Tourengruppe der JDAV Eichstätt auf in das schöne Tirol, um im Wilden Kaiser den dritthöchsten Gipfel, den Treffauer, zu besteigen.

Die Fahrt führte die Gruppe bei Zitronen- und veganem Schokokuchen durch dichten Nebel, an dessen oberer Grenze gegen 9.00 Uhr das Ziel, der Jägerwirt in Scheffau, erreicht wurde. Hier traf sie auf einen weiteren Bergverrückten, dessen Name Benedikt war, welcher die Gruppe nun vervollständigte. Kompletzt zogen sie dann auch los, die Sonne bereits in den Felswänden direkt voraus, den Nebel im Tal im Rücken. Kein Wölkchen an diesem Tag am Himmel erkennbar ging es für sie vorbei an der Wegscheid und einem ausgetrockneten Wasserfall. Das Schneekar links liegen lassend weiter steil gen Gipfel. Auf halber Strecke, nach-

dem nun auch die Häupter der Gruppe von der Sonne beschienen wurden, legten sie eine Rast ein, um überflüssige Bekleidungsartikel los zu werden und sich etwas zu stärken. Weiter trieb es sie nun über steile Geröllhänge, mal sanft ansteigende, mal steile felsdurchsetzte Wiesen, immer weiter gen Gipfel. Diesen erreichten sie dann nach etwa 3,5 Stunden mit leichten Kletterstellen über den steilen Grat. Am Gipfel gönnten sie sich nun neben weiteren bereits angekommenen Bergsteigern ihre mitgebrachten Speisen und philosophierten über vegane Ernährung. Begleitet wurde die sehr ausgiebige Mittagspause mit dem Schießen von Fotos und dem Beobachten der teils sehr neugierigen und gleichermaßen frechen Bergdohlen.

Nach ausreichender Stärkung zog es die Gruppe wieder zurück ins Tal. Wieder über steile Geröllhänge, mal sanft abfallende, mal steile felsdurchsetzte Wiesen. Ein Mitglied blieb beim Abstieg an einer Felsnase hängen und verletzte sich. Die Verletzung wog aber nicht so schlimm, wie aufgrund der Blutspuren zunächst angenommen. Zwei weitere Mitglieder hatten etwas





Probleme damit in den Geröllfeldern die Steine liegen zu lassen. Hierdurch entstand innerhalb der Gruppe eine Diskussion über Sinn und Unsinn von Helmen auf solch einer Tour. Weiter ging es, wieder vorbei am Schneekar, diesmal rechts liegen lassend, am ausgetrockneten Wasserfall vorbei, durch welchen einige geistige Klettertouren legten, zurück Richtung Wegscheid. An der Wegscheid wuschen sich einige

die Schweißablagerungen des gesamten Tages ab und füllten ihre Trinkgefäße wieder mit „frischem“ Wasser auf. Langsam verschwand die Sonne immer weiter und weiter. Zu ihrem Glück stieß die Gruppe noch auf eine sonnige Terrasse, auf der sie die schöne erfolgreiche Tour bei einem kühlen Getränk ausklingen ließ und den Blick auf die untergehende Sonne inmitten einer grandiosen Bergwelt genoss.

Anzeige

... und nach dem Berg  
natürlich erstmal zu  
**Lisette**

**Mode  
&  
Prickelndes**  
Wir laden Sie ein!

**30 Jahre Lisette**

85072 Eichstätt  
Westenstraße 9  
Tel. 08421 3588



Zurück am großen weißen Gefährt gab es wieder Kuchen, der vom Morgen noch übrig war. Hierbei stellte einer aus der Gruppe die These auf, dass der vegane Schokokuchen ohne Zucker vom Geschmack her mit Whiskey zu vergleichen sei, was wohl im Nachgang der Tour noch einmal überprüft werden sollte. Die Heimfahrt verlief wie die Hinfahrt ohne Zwischenfälle, sodass alle am frühen Abend wie-

der zu Hause waren, um sich auf den folgenden Muskelkater vorzubereiten. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute!

PS: Bist du mindestens 14 Jahre alt, interessiert daran in die Berge zu gehen und willst Mitglied im nächsten Märchen werden? Dann solltest du unserer Tourengruppe beitreten!

*Bericht: Michael Hiermeier*

*Fotos: Michael Hiermeier & Samira Hausen*

## Mitarbeiter für neues Kletterzentrum gesucht

**Wir suchen Interessierte für das Team Kasse und Bistro im neuen Kletterzentrum.**

Es müssen nicht Kletterer sein um diesen Job auszuführen aber es ist natürlich von Vorteil. Sie/Er müssen auf jeden Fall belastbar sein, denn es sind vielfältige Arbeiten zu verrichten: z.B. den Eintritt abwickeln, Getränke und Snacks vorbereiten und ausgeben, Kletterutensilien verleihen, das Kassensystem bedienen und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen... Ihr müsst mindestens 18 Jahre alt sein und Mitglieder in unserer Sektion. Über die genaue Stundenanzahl und die Entlohnung (unentgeltlich z.B. als Dauerkarte für das Kletterzentrum) wird es noch Gespräche geben. Wir halten euch auf dem Laufenden.

**Wollt Ihr mit dabei sein oder kennt ihr weitere Personen die Interesse haben?  
Dann bitte bei Frank Glöckler per Email melden: [Taxiway@web.de](mailto:Taxiway@web.de)**

## SKIFREIZEIT FÜR JUGENDLICHE

Nachdem sich unsere Skigruppe, bestehend aus 16 gut gelaunten Skifahrern zusammengefunden hat, ging es vom Volksfestplatz los Richtung Berge. Trotz langer Fahrt war die Stimmung gut und am Abend konnten die Rucksäcke an unserem Zielort, einer Selbstversorgerhütte in

Brixen, ausgeladen werden. Nach sehr kurzer Einrichtungszeit durften wir auch schon unsere Kochkünste unter Beweis stellen. Am ersten Abend gab es Geschnetzeltes mit Reis (+vegetarische Variante). Da bei so vielen Personen auch entsprechend viel schmutziges Geschirr



anfällt, stand danach Abspülen an. Anschließend verkroch sich jeder nach einem geselligen Hüttenabend in sein Lager, um Kräfte für den bevorstehenden Skitag zu sammeln.

Was, schon aufstehen? Um Punkt 6:30 klingelte der Wecker, und jedem wurde eine Aufgabe anvertraut, um das gemeinsame Frühstück vorzubereiten. Anschließend ging es mit einem Kleinbus ins Skigebiet und mit der Gondel in die Bergwelt. Es folgen Stunden voller Spaß, guter Laune und auch Training, um unsere Skikenntnisse zu verbessern. Dabei fuhren wir in unterschiedlichen Gruppen. Um 12 Uhr trafen wir uns wieder alle in einer Hütte, um Mittag zu essen. Danach ging es wieder zum Skifahren bis die Liftseile schlossen. In der Selbstversorgerhütte angekommen, war dann erst einmal wieder Kochen angesagt, schließlich war jeder vom langen Skitag hungrig geworden. Also Nudeln kochen, Soße zubereiten, Salat anmachen und

Tische decken. Als all diese Aufgaben bewältigt waren, wurde gegessen und anschließend wieder abgespült. Am späten Abend legte sich jeder erschöpft in sein Bett und erwartete den zweiten und letzten Skitag.

6:30 Uhr, aufstehen, umziehen, Frühstück vorbereiten, essen, Skisachen zusammenpacken und ab ins Skigebiet. Dieses Mal lief alles schon sehr viel routinierter ab. Da am Vortag schon tüchtig geübt worden war, war am Sonntag fahren angesagt! Dabei kam auch Tiefschneefahren nicht zu kurz (darf man so einen Schnee überhaupt „Tiefschnee“ nennen?). Viel zu schnell war der Vormittag zu Ende und nach dem Mittagessen wurde der Entschluss gefasst, erst einige Stunden später loszufahren. Auch diese vergingen wie im Flug, und nach der etwas schneearmen Talabfahrt mussten wir uns von der Bergwelt verabschieden. Aber eines ist sicher, wir kommen wieder!

*Bericht: Valentin Auer, Fotos: Daniel Seibold*

Anzeige

# Über 700 Sonnen- & Sportbrillen

**und die auch in Ihrer Sehstärke !**



Oliver Haugg

AUGENOPTIK

**Pfahlstraße 27**  
**85072 Eichstätt**  
**Tel. 08421/902757**





## BACKCOUNTRY-TOUR SÜDLICHER KUNGSLEDEN



Dienstag, 29. März 2016, etwa 18.30 Uhr. Mehr als zwei Stunden warten wir bereits auf die Bergrettung. Schneefall setzt ein, der Wind frischt auf. In Kürze wird es dunkel sein. Stirnlampen haben wir keine. Die Temperaturen sinken merklich im Fjäll. Was, wenn die Rettung nicht kommt?

Elf Tage vorher. Nach einem knappen Tag Fahrt mit Auto, Bus, Zug und Flugzeug sitzen wir am Straßenrand eines Skizentrums bei Sälen in Mittelschweden beim Verteilen des Gepäcks auf die beiden Pulkas (Expeditionsschlitten) und Rucksäcke. Insgesamt sind es rund 140 kg Gewicht, wovon 50 kg allein auf das Essen für vier Personen – Benedikt, Katja, Samira und mich – für die nächsten zwei Wochen entfallen. Gegen Mitternacht geht es mit Stirnlampen schließlich los bergauf ins Fjäll, in die baumlose Weite der schwedischen Bergregion. Die Entscheidung Backcountry-Ski anstatt Schneeschuhe mitzunehmen fällt alsbald äußerst positiv aus. Selbst ohne große Langlauferfahrung kommen wir recht zügig voran. Die erste Ernüchterung lässt allerdings nicht lange auf sich warten. Flüssiges Wasser gibt es auf der Hochebene nicht. Schneeschmelzen ist durchaus möglich, trotz sehr guter Sturmkocher auf Grund der Temperaturen von etwa  $-5^{\circ}\text{C}$  und ordentlichem Windchill allerdings nur unter enormen Benzinver-



brauch. Grob überschlagen reichen unsere rund 2,7 l für weitere vier Tage. An neuen Brennstoff kommen wir erst wieder in Flötningen, in etwa acht Tagen und 140 km. Logische Konsequenz: kaum Trinkwasser, kein warmes Essen. Trinkwasser, was nachts nicht im Schlafsack liegt, wird gefrieren.

Glücklicherweise kommt doch alles anders. Es verbleibt ja noch unser Backup-Holzkocher. Zwar eine langwierige Methode, der benötigte Brennstoff ist jedoch – zumindest in den Tälern – in ausreichender Zahl vorhanden. Der Wermutstropfen: das Wasser schmeckt infolge des nassen Brennholzes stark nach Rauch. Entsprechend steigen wir bald auf die Holzöfen in den Schutzhütten um, die etwa alle 10-15 km vor-





handen sind. Diese sind abgesehen von Notfallsituation lediglich für die Nutzung tagsüber vorgesehen, bieten dafür jedoch jede Menge trockenes Brennholz und entsprechend eine gute Möglichkeit sich aufzuwärmen und Schnee zu schmelzen. Gelegentlich gibt es in den Tälern auch kleine Bäche, was das Auffüllen der Trinkwasservorräte nochmals beschleunigt.

Je länger wir unterwegs sind und je mehr wir essen, desto leichter werden die Pulkas. Was folgt aus leichteren Pulkas? Exakt, höheres Tempo und längere Tagesetappen. Sind wir anfangs mit Pausen noch bei 2,9 km/h und 15 km/Tag, sind es gegen Ende fast 5 km/h und 25 km/Tag. Unser Ziel in zwölf Tagen Grövelsjön zu erreichen, das Ende unserer Tour, müssen wir mehrmals nach unten korrigieren. Die Motivation und die Aussicht auf Süßigkeiten ermöglichen mehrfach eine erhebliche Verlängerung der Tagesetappen, sodass wir am Ziel nach nicht einmal zehn Tagen eintreffen. Und da sage noch einer Süßigkeiten seien schlecht

während sportlicher Aktivität... Langläufer und Schneemobile treffen wir übrigens lediglich in der Nähe der Touristendörfer. In den weiten Hochebenen treffen wir tagelang überhaupt niemanden. An sich verwunderlich, die Landschaft ist allemal sehenswert und die Schwierigkeit der Tour hält sich durchaus in Grenzen. Völlig überrascht, dass wir deutlich früher als erwartet am Zielort ankommen und zunächst nicht wissen wohin mit der verbleibenden Zeit, entscheiden wir uns noch für eine Tagestour auf einen nahe gelegenen Berggipfel, dieses Mal ohne Pulkas und schweres Gepäck. Auf der Karte sieht alles ganz einfach aus. Lediglich rund 500 hm und insgesamt etwa 18 km Strecke, was im Vergleich zu den Tagen zuvor mehr oder weniger ein Witz ist. Anfänglich noch leicht bergauf, wird das Gelände gegen Ende deutlich steiler. Immer weitere Flächen sind vereist. Der Wind nimmt sehr stark zu, Schneefall setzt ein, die Sicht reduziert sich auf unter 100 m. Distanzen können überhaupt nicht mehr eingeschätzt werden. Wir können nicht mehr beurteilen, ob ein Abhang 10 m bergab geht oder über 100 m. Keinerlei Anhaltspunkte sind mehr vorhanden. 150 hm und etwa 1,5 km vor dem Gipfel beschließen wir umzukehren. Die richtige Entscheidung, wie sich sehr bald zeigt. Der Wind geht in Sturm über. Die gefühlten Temperaturen dürften bei etwa -20 °C liegen, womit wir erstmalig nicht gerechnet hatten. An sich so, wie wir uns die ganze Tour vorgestellt hatten: kalt, greislich und anstrengend. Nur dass dieses Mal die gute Ausrüstung an unserem Lager ein paar Kilometer weiter liegt.

## Unser neues Kletterzentrum auf Facebook

### [facebook.com/jurabloc](https://facebook.com/jurabloc)

Alle Infos zu unserem neuen Kletterzentrum findet man in Zukunft auf unserer Facebook-Seite.

Gleich „liken“ und nichts mehr verpassen!



Nach einer gefühlt endlos langen Zeit, mehreren Kilometern Strecke und einigem Auf und Ab erreichen wir schließlich den letzten Hang. Die lang ersehnte Abfahrt, erstmalig ohne Pulkas im Schlepptau. Bereits gute 200 km zurückgelegt und nur noch 800 m bis zum endgültigen Ziel. Die Schneeverhältnisse sind auch wieder besser, auch der Wind hat spürbar nachgelassen. Doch die Ermüdung macht sich langsam deutlich bemerkbar. Kurz nicht aufgepasst, schon ist es passiert. Mit einem Ski in tieferem Schnee eingebrochen, schaffe ich es mir das andere Bein mit der Stahlkante des Skis aufzuschneiden und mir eine klaffende Wunde zuzuziehen. Schmerzlich verkrampft, aber an ein Weitergehen ist nicht zu denken. Nach sofortiger Absetzung des Notrufes und Benedikts tadelloser Erster Hilfe warten wir in der Kälte auf die Fjällrettung. Trotz mehrmaliger Angabe der exakten Koordinaten inklusive einer Lagebeschreibung müssen wir sage und schreibe 2,5 h auf das Eintreffen der Sanitäter warten. Dies war nicht der Rettung an sich geschuldet, son-

dern vielmehr der Notrufzentrale, die die Koordinaten falsch weitergeleitet hatte und die Fjällrettung entsprechend am falschen Ort längere Zeit nach uns suchte. Der Auftritt der Sanitäter ist dann doch beachtlich. Ein knappes Dutzend Bergretter auf Schneeskootern trifft bei uns ein und bringt uns zurück zur Straße von wo aus es mit einem Krankenwagen weiter ins 7 Meilen (70 km!) entfernte Krankenhaus geht. Auf diese Weise ging Benedikts Wunsch mit einem Schneeskooter zu fahren letztendlich doch noch in Erfüllung, wenn auch auf eine nicht ganz so erfreuliche Weise.

Trotz aktueller Verletzung steht bereits ein neues Projekt vor der Tür: Zwischen dem bekannten Nördlichen Kungsleden und dem von uns begangenen Südlichen Kungsleden gibt es mehrere hundert Kilometer Fjäll, die touristisch kaum erschlossen sind und auf eine baldige Erkundung warten...

*Bericht: Jan Rauschenberger*

*Fotos: Katja Ketterle, Benedikt Mühldorfer  
© Jan Rauschenberger*



## Jugendleiter gesucht!

Wir suchen laufend engagierte Helferinnen und Helfer für die Betreuung der Jugendgruppen, um die starke Nachfrage decken zu können.

Voraussetzungen hierfür sind Grundkenntnisse im Klettern und Spaß im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Natürlich gibt es für die Betreuer auch Vergünstigungen bei Sektionsveranstaltungen.

Bei Fragen stehe ich euch als Jugendreferent gerne zur Verfügung.

### Voraussetzungen:

- Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- jede / jede zweite Woche Zeit um einen Gruppenabend zu betreuen (außer in den Schulferien)
- Mithilfe bei gemeinsamen Aktionen der Jugend
- Zuverlässigkeit
- Alter: min. 16 Jahre
- Kletter- und Sicherungskennnisse sind von Vorteil, Jugendleiterausbildung wird nicht vorausgesetzt

### Was wir bieten:

Kletterausbildung /-fortbildung vom DAV  
kostenloser Eintritt in die Eichstätter Kletterhalle  
kostenloser Zugriff auf Sektionsmaterial  
und natürlich jede Menge Spaß!

Du kannst gerne erst mal reinschnuppern und Dir dann nach Absprache eine Gruppe aussuchen, in der Du aktiv mithelfen möchtest. In jeder Gruppe sind mindestens zwei Betreuer. Wir achten darauf, dass mindestens einer davon schon Erfahrung mit Klettern und Gruppenbetreuung hat.



Bei Fragen und Interesse wende Dich bitte an den Jugendreferenten  
Jan Rauschenberger, Tel. 0151/10398317, janrauschenberger@yahoo.de



## SONNWENDFEUER

**Samstag, 18. Juni 2016**

Am Samstag, den 18. Juni findet ab 18.30 Uhr das alljährlich von der Jugend organisierte Sonnwendfeuer am neuen Kletterzentrum auf dem Blumenberg statt.

Es gibt Gegrilltes, Salate und Kuchen, bevor bei Einbruch der Dunkelheit das Feuer entzündet wird. Das Fest findet bei jeder Witterung statt, da im Bedarfsfall auf die Kletterhalle ausgewichen werden kann.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen – auch auf das Eurer Freunde und Bekannten!

### Die Sektionsjugend

## Baufortschritte am Kletterzentrum Blumenberg







Der Baufortschritt unseres Kletterzentrums ist sehr weit gediehen. Momentan ist die Aufheizphase der Fußbodenheizung und Ende April erfolgt die Verlegung des Fußbodens. Es stehen noch einige Arbeiten an, sodass die feierliche Eröffnung voraussichtlich im Sommer sein wird.

## Jubilare beim Edelweißfest 2015

Beim Edelweißfest im November letzten Jahres wurde 41 Mitgliedern als Zeichen ihrer langjährigen Vereinstreue und Verbundenheit das Edelweiß-Abzeichen überreicht.

### Für 25 Jahre Mitgliedschaft

Peter Dickmann, Eichstätt  
 Ignaz Forster, Eichstätt  
 Harald Hecht, Schweitenkirchen  
 Martin Kresse, Bad Abbach  
 Anke Kuhlmann, Eichstätt  
 Jan Kuhlmann, Eichstätt  
 Mechtild Kuhlmann, Eichstätt  
 Norbert Kuhlmann, Eichstätt  
 Rasso Mantel, München  
 Agnes Martiny, Dietfurt  
 Eva Martiny, Wellheim  
 Konrad Martiny, Wellheim  
 Nora Martiny, Wellheim  
 Stefan Peitz, Eichstätt  
 Franz Reile, Dollnstein  
 Barbara Start, Pfaffenhofen  
 Dr. Caren Zahner, Eichstätt

### Für 40 Jahre Mitgliedschaft

Karl Bauer, Eichstätt  
 Wolfgang Glassl, Denkendorf  
 Manfred Polak, Eichstätt  
 Wolfgang Risch, Eichstätt

### Für 50 Jahre Mitgliedschaft

Alfred Hausner, Allersberg  
 Christa Ilmberger, München  
 Friedrich Ilmberger, München  
 Annelie Jäggle, Eichstätt  
 Franziska Langscheid, Eichstätt  
 Ursula Leidmann, Eichstätt  
 Ernst Meier, Eichstätt  
 Georg Schlecht, Schwabach  
 Ludwig Zöpfl, Eichstätt

### Für 60 Jahre Mitgliedschaft

Peter Schmid, Eichstätt



## Traumpfad München – Venedig

Im letzten Mitteilungsblatt habe ich darauf hingewiesen, dass ich wegen der großen Hitze und des Touristenrummels im August die letzten vier Etappen von Revine nach Venedig erst im Oktober nachholen werde. Mein Begleiter an diesen Tagen war mein Freund Georg Schlecht. Wir fuhren mit dem Auto bis Vittorio Veneto und wanderten am ersten Tag noch bis Tarzo. Hier verebbt die Landschaft in der venezianischen Tiefebene. Durch die Hügel des nördlichen Veneto führte uns der Weg durch die Prosecco-Region um Refrontolo zum Piave hinunter. Wir marschierten also nicht den kürzesten Weg (an der Autobahn entlang) über Treviso und Mestre nach Venedig, sondern folgten dem Verlauf des Piave in Richtung Jesolo. Unsere Stationen waren Priula, Bocca Callalta, Jesolo und Punta

Sabbioni. Viele Wanderer wollen sich diesen letzten „Hatscherer“ nicht mehr antun und beenden die Alpenüberquerung in Belluno oder Revine. Der letzte Abschnitt ist wegen der fehlenden Markierungen, der langen Strecken auf oft asphaltierten Straßen, wegen der Hitze und des Verkehrs sicherlich der unattraktivste des gesamten Weges. Für mich hat dieser Teil die gesamte Tour jedoch erst abgerundet. Ein Problem war die nicht beschilderte Strecke (auch auf den Wanderführer war nicht immer Verlass!). Manchmal kamen wir uns vor wie Jakobspilger, die völlig auf sich allein gestellt ihre Etappenziele anpeilten. Die Menschen, denen wir unterwegs begegneten, waren aber alle sehr freundlich und gaben bereitwillig Auskunft. Am 5. Tag hatten wir schließlich den Hafen von





Punta Sabbioni erreicht. Mit dem Schiff setzten wir dann noch am Nachmittag nach Venedig über. Die Anlegestelle ist ganz in der Nähe des Markusplatzes. Nach einer verdienten Ruhepause reihten wir uns in die Besucherschlange des Markusdomes ein. Die meisten Touristen „durchlaufen“ im Schnellverfahren diese herrliche Kirche. Wir jedoch nahmen uns ausgiebig Zeit, die Kunstwerke zu genießen und uns beim Herrgott für die gelungene Tour zu bedanken.

Ich habe in meinem letzten Bericht schon geschrieben, dass ich dafür sehr dankbar bin, in meinem Alter diese lange Strecke von über 550 km ohne irgendwelche gesundheitlichen Probleme in bester körperlicher Verfassung überstanden zu haben. Dankbar bin ich auch für die vielen schönen Erlebnisse und Eindrücke von München bis Venedig. Wie sagte schon unser Dichtorfürst Goethe: „Nur wo Du zu Fuß warst, warst Du wirklich!“

*Bericht und Fotos: Franz Hutter*

### **Daniela Irmer bei der Mitgliederversammlung verabschiedet**

Daniela Irmer, die die Betreuung der Mitgliederverwaltung seit 2008 innehatte, wurde von dem Vorsitzenden mit einem großen Dankeschön und einem Präsent verabschiedet, da sie dieses Ehrenamt aufgrund ihrer beruflichen Veränderung nicht mehr ausüben kann. Sie hat sich bereiterklärt, weiterhin zur Verfügung zu stehen, bis eine neue Kraft vollständig eingearbeitet ist.

Foto: Otto Riß



# METZGEREI MICHAEL SCHNEIDER

**Eichstätt**  
Industriegebiet  
Sollnau 6  
Tel. 0 84 21 / 90 98-0

**Ingolstadt**  
Unterhaunstadt  
Georgstraße 15  
Tel. 08 41 / 5 88 17



*...Qualität  
aus unserer  
Region*

 Feine Fleisch- & Wurstwaren – Imbiss 

*...immer die richtige Wahl.*



Am Anger 4 • 85072 Eichstätt  
Telefon: (0 84 21) 90 97 20 - 0  
Telefax: (0 84 21) 90 97 20 - 20  
Claudia Regensburger e.K.



Marktplatz 15 • 85072 Eichstätt  
Telefon: (0 84 21) 9 72 40  
Telefax: (0 84 21) 97 24 19  
Martin Regensburger oHG



Gabrielstraße 8 • 85072 Eichstätt  
Telefon: (0 84 21) 9 79 30 • Telefax: (0 84 21) 97 93 17  
Martin Regensburger oHG

## Touren – und Kursprogramm

Liebe Bergsteiger/innen

Auf den folgenden Seiten findet ihr unser Ausbildungs- und Tourenprogramm für diese Saison. Wir freuen uns über jede Anmeldung und damit das leichter wird, hier einige Erläuterungen zum

*Anmeldevorgang:*

Wie aus den Ausschreibungen zu entnehmen ist, fallen sowohl für die Ausbildungskurse als auch für die Führungstouren Gebühren an.

*Die Anmeldung für die Kurse und Touren ist bitte wie folgt zu handhaben:*

Anmeldung beim Touren- oder Kursleiter per e-mail oder telefonisch.

Dieser nimmt die Anmeldungen entgegen und nennt ein Konto auf das die Gebühren einzuzahlen sind. Erst bei Eingang der Gebühren ist die Anmeldung verbindlich.

Die weiteren Details werden dann bei der Vorbesprechung, telefonisch oder per e-mail geklärt. Dankeschön und viel Spaß bei unseren Kursen und Touren!

*Lisbeth Lauter, Ausbildungs- und Tourenreferentin*

Anzeige



**Schöllli's**

**Kletterladen**

Öffnungszeiten:

Mi. - Fr.	16.00 bis 20.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr
Mo. und Di.	geschlossen

**Eichstätt • Kipfenberger Str. 25 • Tel.: 08421 - 8293**

## Wandern

### GT-W-13-2016 Maiwanderung 2016

#### Tagesfahrt nach Püttlach im Nordosten der Fränkischen Schweiz

- Termin: Samstag 28. Mai 2016  
 Abfahrt: Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Eichstätter Freiwasser-Busparkplatz  
 Rückkehr: Die Rückkehr ist für ca. 20.30 Uhr vorgesehen.  
 Organisation: Margret und Otto Riß  
 Anmeldung: Die verbindliche Anmeldung ist ab 2. Mai 2016 möglich, im Modegeschäft „Lisette“  
 Westenstr. 9 in Eichstätt, unter Einzahlung des Fahrpreises von 16,00 Euro.  
 Anmeldeschluß: Freitag 20. Mai 2016 (ausführliche Beschreibung s. S. 14 im Heft)

### FT-W-10-2016 Große Klammspitze

Vom Parkplatz in Linderhof den ausgeschilderten Weg zur Brunnenkopfhütte. Über einen kleinen Sattel, leicht absteigend dann wieder steiler auf, zu einem Absatz mit schöner Sicht auf das Ammertal. Nach einem Katzensprung zum nächsten Sattel geht es dann in leichter Kletterei über die Südflanke zum Gipfelkreuz der Großen Klammspitze. Es besteht die Möglichkeit in der Brunnenkopfhütte einzukehren. Wem der Aufstieg zum Gipfel zu viel ist hat die Möglichkeit auf der Hütte zu warten (650 hm) bis zur Hütte ist es nur eine gemütliche Bergwanderung. Der Rückweg erfolgt auf dem selben Weg wie der Aufstieg.

- Termin: Samstag 04. Juni 2016  
 Inhalt: Gipfeltour ca. 1000hm Aufstieg Distanz ca. 6,5 km  
 Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit  
 Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, Teleskopstöcke wer möchte  
 Teilnehmer: 7  
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung  
 Preis: 10,00 €  
 Treffpunkt: nach Vereinbarung  
 Anmeldung: Andreas Jähring, Tel. +08406 919700 oder 0163 6994984,  
 jaehrig-andreas@web.de  
 Anmeldeschluß: Sonntag 22. Mai 2016

### FT-W-10-2016 Rofanrundtour

Mit der Seilbahn geht es zur Bergstation an der Erfurter Hütte im Rofan. Am Enzianweg geht es nach westen zum Durrakreuz dann zur Rotspitze die man besteigen kann, dann zum Dalfalzer Rosskopf von dem man über zwei kleine Seilversicherte Pasagen in gleicher Richtung wieder absteigt. Weiter zum Streichkopfgatterl und über eine kleine Seilversicherte Felsrinne dann über Grashänge zum Abzweig auf den Hochiss. Der Abstieg erfolgt durch felsdurchsetztes Grasgelände über ein Felsband in einen Talkessel zur Erfurter Hütte und zur Seilbahn.

- Termin: Sonntag 10. Juli 2016  
 Inhalt: Rundtour mit mehreren Gipfeln ca. 700 bis 800 hm  
 Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit  
 Ausrüstung: Bergwanderausrüstung

Teilnehmer: 7  
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung  
 Preis: 10,00 €  
 Treffpunkt: nach Vereinbarung  
 Anmeldung: Andreas Jähring, Tel. +08406 919700 oder 0163 6994984,  
 jaehrig-andreas@web.de  
 Anmeldeschluß: Sonntag 26. Juni 2016

## Klettern

### **GT-KL-24-2016 Kletterausflug Frankenjura**

Termin: Samstag 07. Mai 2016 bis Sonntag 08. Mai 2016  
 Voraussetzungen: Selbstständiges Sportklettern und Sichern  
 Ausrüstung: Eigene Sportkletterausrüstung, Helm, entsprechende Kleidung, Brotzeit  
 Teilnehmer: max. 6  
 Treffpunkt: nach Vereinbarung  
 Stützpunkt: Gasthof Fischer, Stierberg  
 Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de  
 Anmeldeschluß: Freitag 01. April 2016

### **AK-KL-13-2016 Mehrseillängen Grundkurs**

Termin Teil 1: Teil 1: Konstein 14.05.2016  
 Grundlagen (Knotenkunde, Sicherungstechnik etc.)  
 Teil 2: Gebirge oder Mittelgebirge  
 Klettern erster Touren  
 Termin Teil 2: Samstag 21. Mai 2016 bis Sonntag 22. Mai 2016  
 Inhalt: Standplatzbau, Sicherungstechnik, Seilschaft in Aktion, Knotenkunde, Materialkunde, mobile Sicherungen, Abseilen, Taktik usw.  
 Voraussetzungen: SOLIDES Vorstiegskönnen im 5. Grad UIAA im Klettergarten, Sicherungskennntnisse, gute körperliche Fitness  
 Ausrüstung: normale Kletterausrüstung für den Klettergarten, mobile Sicherungsgeräte, Halbseile, Bandschlingen (kann teilweise gestellt werden, genaue Materialliste folgt per Mail)  
 Teilnehmer: max. 5  
 Vorbesprechung: bei Teil 1 in Konstein  
 Preis: 85,00 € für Mitglieder Sektion Eichstätt; 127,00 € für andere Sektionen; 170,00 € bei keiner Mitgliedschaft im DAV – Kinder, Jugendliche und Studenten jeweils 1/3  
 Treffpunkt: Eichstätt  
 Stützpunkt: Tannheimer Hütte o.ä.  
 Anmeldung: Markus Wittmann, wittmannmarkus1985@web.de  
 Anmeldeschluß: Sonntag 24. April 2016



**AK-KL-11-2016 Jugendkurs: Von der Halle an den Fels**

Die Sonne lacht und in der Kletterhalle hängt der Staub? Und eigentlich wolltet Ihr schon immer wissen, wie sich echter Fels unter den Fingern anfühlt? Dann nichts wie los! In diesem Kurs lernt Ihr alles was Ihr braucht, um sicher in Sportkletterrouten am Fels unterwegs zu sein.

Wir widmen uns den Besonderheiten beim Absichern von Routen, dem Umbauen, dem Ablassen und Abseilen, dem Seilverlauf und vielem mehr.

Bitte beachten: Es handelt sich um einen Umsteiger-, nicht um einen Einsteiger-Kurs für die Sektionsjugend! Korrekte Partnersicherung im Vor- und Nachstieg sowie eigenständiges Vor- oder Nachsteigen in der Halle werden als Voraussetzung erwartet. Material kann bei Bedarf gerne geliehen werden.

Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben; vermutlich treffen wir uns in Konstanz am Lucky Luke.

Termin: Samstag 11. Juni 2016 bis Sonntag 12. Juni 2016

Inhalt: Vorstieg/Nachstieg Fels; Abseilen; Ablassen; Einrichten und Umbauen von Routen; Gefahren und Naturschutz; Finden von Routen. Kursziel ist das selbstständige Klettern von Sportkletterrouten am Fels im Vorstieg.

Voraussetzungen: Vorstieg im IV. Schwierigkeitsgrad (Halle); korrekte Partnersicherung mit einem gängigen Sicherungsgerät.

Anzeige

## 4X BAYERISCHES MUSIKKABARETT VOM FEINSTEN

UNSER PROGRAMM FÜR  
500 JAHRE BAYERISCHES REINHEITSGEBOT



Karten erhältlich im Wirtshaus  
„Zum Gutmann“,  
beim Eichstätter Kurier und im  
Donaukurier-Office Ingolstadt  
sowie unter [www.donaukurier.de](http://www.donaukurier.de)

[www.gutmann-eichstaett.de](http://www.gutmann-eichstaett.de)

Am Graben 36 · Eichstätt · Tel. 08421-904716



FREITAG 06.05. 20.00 UHR : LAMBERTZ, SAAM & RICHTER BIER GEWINNT

FREITAG 27.05. 20.00 UHR : DIE GOPPERER 4 : SAMSTAG 28.05. 20.00 UHR : PROBIER MAS

SONNTAG 29.05. 19.00 UHR : DIE DELLNHAUSER MUSIKANTEN UND KLAUS KARL KRAUS JUBELATOR

## Die Kalser Glocknerstraße – Alpengasthof Lucknerhaus unvergessliches Erlebnis am höchsten Berg Österreichs!



Die 7 km lange Kalser Glocknerstraße liegt in Kals am Großglockner in Osttirol auf der Südseite des höchsten Berges Österreichs und bringt Sie in das malerische Ködnitztal, welches zu den schönsten Gebirgstälern Tirols zählt. Die Straße ist auch für Omnibusse gut befahrbar. Hier inmitten des Nationalparks Hohe Tauern erleben Sie die Natur hautnah. Von wildromantisch bis lieblich reicht die Skala der Schönheiten in diesem Gebiet.

Der große Parkplatz am Endpunkt der Straße ist zugleich idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Hüttenwanderungen, schöne Berg- und Rundtouren sowie herrliche Skitouren in die Schober- und Glocknergruppe.

Dort befindet sich auch das Lucknerhaus, ein familiär geführter Alpengasthof auf 1920m.

Der Familienbetrieb verfügt über ca. 40 Betten in komfortablen Zimmern mit Dusche/WC und TV, sowie 16 Bergsteigerlager. Für die Besteigung des Großglockners im Sommer und Winter dient es als ideales „Basislager“. Öffnungszeiten: von Anfang Februar bis Mitte Oktober und über Weihnachten/Silvester.

Der kleine aber feine Wellnessbereich bereichert Ihren Gipfelsieg. Steinsauna oder Dampfbad – Sie haben die Wahl. Genießen Sie die Erholung im Ruheraum und spüren Sie die Kraft des heimischen Lerchenholzes und des Serpentinsteins.

Auf 200 Sitzplätzen im Restaurant und auf der Sonnenterrasse werden ganztags warme Speisen der traditionellen Küche serviert, sowie Osttiroler Spezialitäten, Wildgerichte, hausgemachte Mehlspeisen und Eisvariationen. Die Kinder bleiben am großen Abenteuer-Spielplatz mit viel Spaß und Kurzweil in Bewegung. Für Kletterbegeisterte befindet sich 2 Gehminuten vom Lucknerhaus entfernt ein neu errichteter Klettergarten mit Blick auf den höchsten Berg Österreichs



- Ausrüstung: Hüftgurt, Helm, Kletterschuhe, mind. 2 HMS-Karabiner, 60m Einfachseil je 2 TN, Sicherungsgerät, 6 Expressen; dem Wetter entsprechende Kletter-Kleidung, Verpflegung. Ausrüstung kann bei Bedarf geliehen werden.
- Teilnehmer: 6
- Vorbesprechung: Keine; erfolgt per Mail
- Preis: gemäß DAV-Gebührensatzung
- Treffpunkt: Wird per Mail bekannt gegeben.
- Stützpunkt: Keiner; Anfahrt privat ab Eichstätt od. Umland.
- Anmeldung: Kilian Neuwert, Tel. 0176 32044634, kilian.neuwert@web.de
- Anmeldeschluß: Dienstag 31. Mai 2016

### **AK-KL-88-2016 Kletterkurse für Anfänger in unserem neuen Kletterzentrum auf dem Blumenberg**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die das Klettern anfangen oder wieder einsteigen wollen. Gelehrt werden sämtliche Inhalte, die für das selbstständige Klettern in der Halle relevant sind.

- Termine: ersichtlich auf unserer Homepage ab 01.07.2016
- Inhalt: Toprope- und Vorstiegsklettern  
Sicherungstechnik mit Halbautomaten  
Sturztraining  
Klettertechnik
- Voraussetzungen: allgemeine Sportlichkeit, Spaß an der Bewegung
- Ausrüstung: Bequeme Sportkleidung  
Kletterausrüstung kann ausgeliehen werden
- Teilnehmer: Max. 12
- Preis: Preise und Konditionen siehe Internet
- Stützpunkt: Kletterzentrum Eichstätt
- Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de
- Leitung: Trainer/Innen C Sportklettern/Kletterbetreuer unserer Sektion

## Hochtour

### AK-HT-12-2016 Grundkurs Hochtouren

Beim Grundkurs Hochtouren werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt, um den Schritt vom Bergsteigen in die wilde Welt der Gletscher und Hochtouren zu wagen.

Termin: Donnerstag 16. Juni 2016 bis Sonntag 19. Juni 2016

Inhalt: Ausbildungsinhalte sind u. a. Anseilen und Gehen auf Gletschern, Spaltenbergung, Knoten-, Seil- und Sicherungstechnik, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Fixpunkte in Eis und Firn, Abseilen, Abbremsen von Stürzen im Firn; Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt- und Naturschutz.

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse, Trittsicherheit im weglosen Gelände; allgemeine Fitness und Kondition für längere (bis zu 1000 hm) Tagestouren im Hochgebirge.

Ausrüstung: komplette Hochtourenausrüstung (kann von der Sektion ausgeliehen werden), warme und wasserdichte Kleidung, genaue Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verteilt.

Teilnehmer: max. 6 Teilnehmer

Vorbereitung: Kurstermin (verpflichtend) am 11.6.2015

Preis: 140,00 € Sektion Eichstätt (210 € für Mitglieder anderer Sektionen)

Anzeige



Dr. med.

## Michael R. Grüner

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie



85049 Ingolstadt  
Am Stein 7  
Telefon 0841.330 66  
info@drgruener.de

**Medizinisch gut betreut ...**

- bei Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates
- bei Sportverletzungen und akuten Schmerzen
- bei Arbeits- und Schulunfällen
- mit sanften Therapien wie Stoßwellentherapie, Chirotherapie, Akupunktur

**Menschlich gut betreut ...**

- durch gute Kontakte zu allen weiterführenden Fachärzten und Therapeuten
- durch enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten
- durch ganzheitliche Sicht des Patienten

**Kleine Extras in unserer Praxis**

- Barrierefreier Zugang
- Abendsprechstunde dienstags bis 19 Uhr
- Kostenloser WiFi-Zugang
- Auch Mittwoch Nachmittag geöffnet

Sport- und Notfallmedizin · Stoßwellentherapie · Chirotherapie · Akupunktur · Unfallarzt der Berufsgenossenschaften · Alpinmedizin · Mountain Emergency Doctor UIAA

Wir nehmen  
uns Zeit für Sie ...

Anmeldung: Moritz Koller, Tel. 0176/56912751, MoritzKoller91@gmail.com  
 Anmeldeschluß: Mittwoch 11. Mai 2016

### **FT-HT-28-2016 Das Zuckerhütl im Stubai**

Das wunderschöne Zuckerhütl ist das Ziel unserer Hochtour in den Stubai-  
 Alpen. Wir wählen als Stützpunkt die Hildesheimer Hütte. Dieser Weg ist der ru-  
 higere auf den höchsten Gipfel der Stubai-  
 Alpen!

Termin: Sonntag 31. Juli 2016 bis Dienstag 02. August 2016

Voraussetzungen: Grundkurs Hochtouren, sehr gute Kondition

Ausrüstung: Gletscherausrüstung

Teilnehmer: 4

Vorbesprechung: nach Vereinbarung

Preis: 30,00 €

Stützpunkt: Hildesheimer Hütte

Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de

Anmeldeschluß: Freitag 01. Juli 2016

## **Mountainbike**

### **GT-MTB-40-2016 MTB Wöchentlicher Bike-Treff**

Los gehts am Mittwoch den 27.04.2016 um 18:15 Uhr, dann immer am Mittwoch.  
 Letzte Fahrt am Mittwoch ist am 24.08.2016

Ab 31.08.2015 fahren wir am Samstag ab 15:30 Uhr bis zum 01.10.2015.

Termin: Mittwoch 27. April 2016 bis Samstag 01. Oktober 2016

Inhalt: Es werden immer verschiedene Touren Rund um Eichstätt gefahren. Wir fahren  
 bei jedem Wetter außer bei starkem Regen und Gewitter. Teilnahme nur mit Fahr-  
 radhelm.

Voraussetzungen: Kondition für 1.5-2.5 Stunden, 200-500hm  
 Mitgliedschaft in der Sektion Eichstätt des DAV (Schnuppern ist natürlich möglich).  
 Wer möchte kann in unseren Mailverteiler aufgenommen werden um regelmäßige  
 Infos zu erhalten.

Anzeige

 **josef marschalek**  
 egweiler-werbeagentur

**mediengestaltung medienproduktion**

untere straße 22 85116 egweil tel. 08424\_887066 fax 08424\_887066  
 mobil 0171/3343065 info@egweiler-werbeagentur.de www.egweiler-werbeagentur.de

Ausrüstung: Getränk, Regenschutz, Ersatzschlauch, Helm und Mountainbike technisch in Ordnung, evtl. Fahrradbeleuchtung  
 Treffpunkt: beim Kunstwerk großer Holzpfehl am Freiwasserparkplatz  
 Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de  
 Leitung: Silvia Schütz und Thomas Mandlmeier

### **AK-MTB-10-2016 MTB Fahrtechnik Grundlagen**

Wir werden uns mit folgenden Punkten beschäftigen:  
 Grundlagen, Technik am Bike, richtige Bremstechnik, Anfahren am Berg, richtiges Schalten am Berg, Balance

Zum Mittagessen werden wir in einem Gasthof einkehren und gegen ca. 16:00 Uhr abschließen. Es besteht die Möglichkeit gleich am Sonntag den 08.05.2016 an einer leichten MTB Tour mitzufahren. Dazu bitte extra über Homepage anmelden.

Termin: Samstag 07. Mai 2016  
 Inhalt: Ziel ist es, die erlernten Techniken zu üben und im Gelände anzuwenden.  
 Voraussetzungen: Kondition für 300-400 hm und Mindestalter 16 Jahre  
 Ausrüstung: Mountainbike, Helm, Getränke, Powerriegel, Flickzeug/Werkzeug, Schlauch, Wechsel- bzw. Regenkleidung  
 Teilnehmer: max. 10  
 Preis: DAV EI 35 €, andere Sektion 50 €, Nicht-Mitglieder 70 €  
 Treffpunkt: Freiwasserparkplatz Kunstwerk Holzpfehl um 09:00 Uhr  
 Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de  
 Leitung: Silvia Schütz und Thomas Mandlmeier  
 Anmeldeschluß: Samstag 16. April 2016

### **FT-MTB-10-2016 MTB Tour Um den Wallberg, Risserkogel und Schinder**

Eine Tour zum Einrollen in die MTB Saison. Von Rottach Egern leicht hoch zur Bayralm Bergab zur Erzherzog Johann Klause weiter nach Valepp zurück über die Monialm zu Startpunkt.

Wie immer werden Fahrgemeinschaften gebildet. Für mich wäre es einfacher, wenn ihr schon bei der Anmeldung mit dazu schreibt ob ihr Fahren könnt und wie viele Personen und Räder ihr mitnehmen könnt.

Termin: Sonntag, 08. Mai 2016  
 Inhalt: ca. 48 km, 4 Stunden (Fahrzeit ohne Pausen), 850 hm  
 Asphalt: 14,9 km, Schotter: 29,7 km, Trail: 2,8 km, schieben je nach Können 15 min  
 Voraussetzungen: Kondition: 2-3, Singeltrail Skala: 0-2  
 Erklärung: Schwierigkeit S0-S5 nach Singeltrail-Scala:  
 S0 (ohne Schwierigkeit) – S5 (unfahrbar)  
 Kondition K0-K5: Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)  
 Ausrüstung: [www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/](http://www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/)  
 Teilnehmer: max. 10  
 Preis: 10 €  
 Treffpunkt: Freiwasserparkplatz  
 Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de  
 Anmeldeschluß: Donnerstag 16. April 2015

**FT-MTB-10-2016 MTB TrailCenter Rabenberg**

Biken im westlichen Erzgebirge Im TrailCenter Rabenberg.

Info <http://www.trailcenter-rabenberg.de/de/>

Info: Preise: 140.- € für 2 Übernachtungen mit HP und Eintritt Trail Center  
Bitte Anmeldeschluss beachten beachten 12.02.2016 – Ich muss dort verbindlich  
Buchen und in Vorleistung gehen.

Anmeldung erst gültig nach Zahlungseingang (Kontodaten per E-mail)

Termin: Freitag, 27. Mai 2016 bis Sonntag 29. Mai 2016

Inhalt: Der Aufenthalt im TrailCenter soll ein verfestigen der Kenntnisse und der Sicherheit  
im Trail bewirken.

Da es 2015 alle so gut gefallen hat bleiben wir diesmal 2 Nächte.

Voraussetzungen: Kondition: 3, Singeltrail Skala: 2-3

Erklärung: Schwierigkeit S0-S5 nach Singeltrail-Scala: S0 (ohne Schwierigkeit) – S5  
(unfahbar)

Kondition K0-K5: Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)

Ausrüstung: [www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/](http://www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/)

Zusätzlich empfehle ich noch Protektoren

Teilnehmer: max: 7

Vorbesprechung: Nach Vereinbarung

Preis: 140 €

Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, [tm@doischda.de](mailto:tm@doischda.de)

Anmeldeschluß: Sonntag 31. Januar 2016

Anzeige



- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

**QUALITÄT, die man kennt**

**Georg Bergér GmbH** · Gut Harthof · 85072 Eichstätt  
Telefon 0 84 21 / 97 92 0 · Telefax 0 84 21 / 40 13

**AK-MTB-12-2016 MTB Kurs Downhill „Runter geht`s immer“**

Schneller, sicherer und leichter abwärts geht es mit der richtigen Downhill Technik. In diesem Kurs werden Grundlagen und Fahrtechnik vermittelt um mehr Fahrspaß und Sicherheit bei den Abfahrten zu bekommen. Das Programm wird vor Ort flexibel an die Ansprüche und Fähigkeiten der Teilnehmer angepasst.

Termin: Sonntag 29. Mai 2016

Voraussetzungen: Spaß am Mountainbiken

Ausrüstung: MTB , Helm, Handschuhe, Werkzeug, Ersatzschlauch

Teilnehmer: 5

Vorbesprechung: nach Vereinbarung

Preis: 18 € für DAV Mitglieder, andere Sektion 25 €, Nicht-Mitglieder 36 €

Treffpunkt: 9:00Uhr am Lidl Parkplatz Eichstätt

Anmeldung: Herbert Kirschner, Tel. +49 8421 902222 o. +49 170 5285596, herbert.kirschner@web.de

Anmeldeschluß: Samstag 30. April 2016

**FT-MTB-10-2016 MTB Tour Um das Transjoch**

Start ist im Nesselstal über dem WirtsalmSattel zum Thierse weiter zum Transjoch Sattel und zurück ins Nesselstal. Bei dieser Tour ist schwitzen nicht ausgeschlossen. Wie immer werden Fahrgemeinschaften gebildet. Für mich wäre es einfacher, wenn ihr schon bei der Anmeldung mit dazu schreibt ob ihr Fahren könnt und wie viele Personen und Räder ihr mitnehmen könnt.

Termin: Freitag 03. Juni 2016

Anzeige



Entspannt zurücklehnen.  
Wir machen das.

**STUFLEER**

**HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR**

Kinding + Eichstätt • Tel 08467 805032 • [www.stufler.de](http://www.stufler.de)





Inhalt:	ca. 37,4 km, 5 Stunden (Fahrzeit ohne Pausen), 1700hm Asphalt: 7,9km, Schotter: 23,5km, Trail: 6,0, Schieben je nach Können 15min
Voraussetzungen:	Kondition: 4
Singeltrail Skala:	0-2 (kurze Stücke mit 3)
Erklärung:	Schwierigkeit S0-S5 nach Singeltrail-Scala: S0 (ohne Schwierigkeit) – S5 (unfahrbar)
Kondition K0-K5:	Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)
Ausrüstung:	<a href="http://www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/">www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/</a>
Teilnehmer:	7
Preis:	10 €
Treffpunkt:	Freiwasserparkplatz
Anmeldung:	Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, <a href="mailto:tm@doischda.de">tm@doischda.de</a>
Anmeldeschluß:	Freitag 20. Mai 2016

### **FT-MTB-12-2016 MTB Dolomiten 1 Cortina d' Ampezzo**

Die Bergregion um Cortina d' Ampezzo gehört zu den schönsten Bike-Revieren der Alpen. Von unserem Stützpunkt in Cortina starten wir auf den ehem. Militärweg zum Col di Lana und zu den Drei Zinnen. In einer Mehrtagestour fahren wir über das Hochplateau Plätzwiese in die Fanes und umrunden die Tofane. Über den Lagazuoi, der für seine Kriegsstollen und der italienischen Stellung „Cengia Martini“ bekannt ist zum Falzaregopass. An den mächtigen Felstürmen der Cinque Torri vorbei geht es auf steilen Pfaden zum Rifugio Nuvolau. Über den Passo Gau führt uns ein flowiger Trail zum Rifugio Croda de Lago zurück nach Cortina d' Ampezzo. Traumhafte MTB Touren mit Bilderbuchkulisse in idyllischer Naturlandschaft. In den uralten Hütten und Unterkünften genießen wir die kulinarischen Köstlichkeiten der ladinischen Küche.

Termin:	Mittwoch 29. Juni 2016 bis Sonntag 03. Juli 2016
Voraussetzungen:	Kondition für Tagesetappen von 1600–2500 Höhenmeter und Fahrstrecken von 50-80 km Technischer Schwierigkeitsgrad S0-S3 Tragepassagen
Ausrüstung:	MTB und Ausrüstung für Mehrtagestour
Teilnehmer:	5
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Preis:	noch nicht bekannt
Treffpunkt:	nach Vereinbarung
Stützpunkt:	Cortina d' Ampezzo, Hotel und Berghütten
Anmeldung:	Herbert Kirschner, Tel. 08421 902222 oder 0170 5285596, <a href="mailto:herbert.kirschner@web.de">herbert.kirschner@web.de</a>
Anmeldeschluß:	Samstag 30. April 2016

### **FT-MTB-97-2016 MTB Mädel's Tour**

Eine Tour nur für Mädel's und mich. Start ist in Neuhaus am Schliersee weiter nach Bayrischzell über den Pfannkopf runter zur Watzinger Alm rauf zum Spitzinsattel zurück nach Neuhaus. Wie immer werden Fahrgemeinschaften gebildet. Für mich wäre es einfacher, wenn ihr schon bei der Anmeldung mit dazu schreibt ob ihr fahren könnt und wie viele Personen und Räder ihr mitnehmen könnt.

Termin:	Samstag 16. Juli 2016
---------	-----------------------

Inhalt: ca. 46 km, 4-5 Stunden (Fahrzeit ohne Pausen), 800hm  
 Asphalt: 7,3 km, Schotter: 34,2 km, Trail: 4,1 km  
 Schieben/Tragen je nach können

Voraussetzungen: Geschlecht: Weiblich  
 Kondition: 2-3  
 Singeltrail Skala: 0-2  
 Erklärung: Schwierigkeit S0-S5 nach Singeltrail-Scala: S0 (ohne Schwierigkeit) – S5 (unfahrbar)

Kondition K0-K5: Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)  
 Ausrüstung: [www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/](http://www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/)  
 Teilnehmer: 7  
 Preis: 10€  
 Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, tm@doischda.de  
 Anmeldeschluß: Samstag 18. Juni 2016

### **FT-MTB-12-2016 MTB Kultur- und Kunsttour rund um Eichstätt**

Entlang der Höhenwege rund um Eichstätt befinden sich zahlreiche bekannte und unbekanntere Sehenswürdigkeiten, Kultur- und Kunstplätze. Die Rundtour soll Fahrspaß und Kulturinteresse miteinander verbinden. Über schmalen Pfaden und alten Wirtschaftswegen an den Altmühlleiten mit einigen Ab- und Aufstiegen und Talquerungen durchstreifen wir Natur, Kunst und Geschichte

Termin: Sonntag 24. Juli 2016  
 Voraussetzungen: Leichte MTB Tour ca. 500-650 Höhenmeter  
 Fahrstrecke ca. 25-30 km Technischer Schwierigkeitsgrad S0-S1  
 Ausrüstung: MTB, Helm, Handschuhe, Werkzeug, Ersatzschlauch  
 Teilnehmer: 8  
 Vorbereitungen: nach Vereinbarung  
 Preis: 5 € für DAV Mitglieder, andere Sektion 7 €, Nicht-Mitglieder 10 €  
 Treffpunkt: 9:00 Uhr am Lidl Parkplatz Eichstätt  
 Anmeldung: Herbert Kirschner, Tel. 08421 902222 oder 0170 5285596,  
 herbert.kirschner@web.de  
 Anmeldeschluß: Dienstag 31. Mai 2016

### **FT-MTB-10-2016 MTB Tour zwischen Bayern und Tirol**

Herrliche Ausblicke ins Inntal bei einer Rundtour von Landl über Riedenberg entlang der Pendlinggruppe zum Kufsteiner Haus zurück über Hintersee nach Landl. Wie immer werden Fahrgemeinschaften gebildet. Für mich wäre es einfacher, wenn ihr schon bei der Anmeldung mit dazu schreibt ob ihr fahren könnt und wie viele Personen und Räder ihr mitnehmen könnt.

Termin: Freitag, 19. August 2016  
 Inhalt: ca. 44,7 km, 7 Stunden (Fahrzeit ohne Pausen), 1800hm  
 Asphalt: 12,8km, Schotter: 29,4 km, Trail: 2,5,  
 Voraussetzungen: Kondition: 4-5  
 Singeltrail Skala: 0-2 (kurze Stücke mit 3)  
 Erklärung: Schwierigkeit S0-S5 nach Singeltrail-Scala: S0 (ohne Schwierigkeit) – S5 (unfahrbar)

Kondition K0-K5: Konditioneller Anspruch (Höhenmeter, Länge, Steilheit)  
 Ausrüstung: [www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/](http://www.dav-eichstaett.de/ausruestungslisten/)  
 Teilnehmer: max. 7  
 Preis: 10 €  
 Treffpunkt: Freiwasserparkplatz  
 Anmeldung: Thomas Mandlmeier, Tel. 08422-98158, [tm@doischda.de](mailto:tm@doischda.de)  
 Anmeldeschluß: Mittwoch, 05. August 2015

### **FT-MTB-12-2016 MTB Weinbergtour im Würzburger Land**

MTB Touren durch die fränkischen Weinberge in Würzburg und Volkach. Die Wirtschaftswege in den Steillagen der Mainschleife sind ein ideales Mountainbike Revier und bieten abwechslungsreichen Fahrspaß in malerischen Ambiente. Am Abend besteht die Möglichkeit zu einer Kellereibesichtigung mit Weinprobe und fränkischen Spezialitäten.

Termin: Samstag, 01. Oktober 2016 bis Sonntag 02. Oktober 2016  
 Voraussetzungen: Touren mit 700-1000 Höhenmeter Fahrstrecken von 40 – 60 km  
 Technischer Schwierigkeitsgrad S0-S2  
 Ausrüstung: MTB und Ausrüstung für Mehrtagestour  
 Teilnehmer: 8  
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung  
 Preis: noch nicht bekannt  
 Treffpunkt: nach Vereinbarung  
 Stützpunkt: Hotel, Pension in Würzburg  
 Anmeldung: Herbert Kirschner, Tel. +49 8421 902222 o. +49 170 5285596,  
[herbert.kirschner@web.de](mailto:herbert.kirschner@web.de)  
 Anmeldeschluß: Dienstag 31. Mai 2016

## **Familiengruppe**

### **GT-FG-90-2016 Familiengruppentour Audoer Höhlenweg**

Wir wollen auf dem Audoer Höhlenweg von Oberaudorf aus zur Luegsteinwand wandern und dort das Grafenloch, eine hochmittelalterliche Höhlenburg begutachten. Auf dem Weg können wir bei Interesse das Heimatmuseum und die Ponorhöhle besichtigen. Ausklingen lassen wollen wir den Tag beim Weber an der Wand.

Termin: Sonntag 01. Mai 2016  
 Voraussetzungen: Trittsicherheit  
 Ausrüstung: Wanderausrüstung, festes Schuhwerk, Brotzeit  
 Teilnehmer: 30  
 Vorbesprechung: nach Bedarf  
 Treffpunkt: Tourist-Information Oberaudorf  
 Anmeldung: Rudolf Bernecker, Tel. 08424 884733, [rudolf.bernecker69@web.de](mailto:rudolf.bernecker69@web.de)  
 Anmeldeschluß: Sonntag 10. April 2016

## Anzeige



Biergarten bis 300 Pers.  
Der größte bediente Biergarten  
in Eichstätt



Rittersaal bis 120 Pers.  
bei Hochzeiten bis 70 Pers.



Lokal bis 80 Pers.  
Krachstüb'n lange Tafel 20 Pers.  
Krachstüb'n einzeln bis 30 Pers.



auf der Willibaldsburg in Eichstätt

[www.burgschaenke.net](http://www.burgschaenke.net)

[info@burgschaenke.net](mailto:info@burgschaenke.net)

Facebook

08421-80444

*Restaurant – Café - Biergarten*

durchgehend warme Küche

und Kaffee und Kuchen, Dampfnudeln, Pfannkuchen...

Montag Ruhetag

Öffnungszeiten:

März bis Oktober

Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 23:00

Bei schlechtem Wetter behalten wir uns vor  
ab 19.00 zu schließen

für Reservierungen nach Rücksprache geöffnet

November und Dezember

Freitag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00

für Reservierungen nach Rücksprache  
auch an anderen Tagen und natürlich länger geöffnet



*Ritterschmaus*

*Rustikales Speisen ohne*

*Rahmenprogramm*

*nur abend's*

*ab 10 Personen Pro Person 35,-*

*Met*

\*\*\*

*Schmalz*

\*\*\*

*Hax'n, Ripperl, Hühnchenschienkel,*

*Blaukraut, Semmelknödl,*

*Kartoffelknödl*

\*\*\*

*Zur Verdauung: Schnaps*

\*\*\*

*Käse und Trauben, Kuchen*

\*\*\*

*Faß Dunkles Bier*

*Rotwein und Weißwein*

\*\*\*

**GT-FG-13-2016 Familiengruppe auf dem Noristeig**

Nachdem wir im Frühjahr bereits erste Klettersteigerfahrungen auf dem Oberlandsteig gemacht haben wollen wir nun unsere Kenntnisse auf dem Noristeig in der Fränkischen Schweiz anwenden. Der Noristeig ist ein mittelschwerer Klettersteig der Schwierigkeitsstufe 3-B/C.

Termin: Sonntag 12. Juni 2016

Voraussetzungen: Erfahrung auf leichten Klettersteigen. Ausdauer für eine 3-stündige Klettersteigtour. Kinder benötigen je einen Erwachsene mit Klettersteigerfahrung als Begleitung. Die Kinder sollten mindestens 10 Jahre alt sein.

Ausrüstung: Klettersteigset, Klettergurt, Helm und feste Wanderschuhe. Außerdem wetterangepasste Kleidung.

Teilnehmer: 10

Treffpunkt: Parkplatz am Ortseingang von Hirschbach

Anmeldung: Alfred Bihler, Tel. 08422 987852, alfred.bihler@freenet.de

Anmeldeschluß: Sonntag 29. Mai 2016

**GT-FG-12-2016 Familiengruppentour Hoher Kranzberg**

Wir wollen dieses Mal von der Talstation der Kranzbergbahn zum Berggasthaus St. Anton aufsteigen und dort auf dem Barfußwanderweg die Erfahrung des Wanderns ohne Schuhe erleben. Im Anschluß wollen wir noch die Aussicht auf dem Gipfel des Kranzbergs genießen. Unterhalb des Gipfels werden wir uns im Kranzberghaus vor dem Abstieg noch stärken und dann nach Mittenwald zur Talstation und den Autos zurückkehren.

Termin: Samstag 09. Juli 2016

Voraussetzungen: Die Tour ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Kondition für ca. 4,5 h Gehzeit.

Ausrüstung: Normale Wanderausrüstung, Handtuch, Wechselklamotten für die Kinder, evtl. Badesachen

Teilnehmer: 30

Vorbesprechung: nach Bedarf

Treffpunkt: 10.00 Uhr Talstation Kranzbergbahn, Mittenwald

Anmeldung: Rudolf Bernecker, Tel. 08424 884733, rudolf.bernecker69@web.de

Anmeldeschluß: Dienstag 21. Juni 2016

**GT-FG-13-2016 Familiengruppentour auf's Wildalpjoch**

Wir wollen diesmal auf einer Rundwanderung vom Sudelfeld aus auf das Wildalpjoch und wieder zurück wandern. Unterwegs gibt es keine Einkehrmöglichkeit, deshalb bitte an genügend Brotzeit und Getränke denken.

Termin: Samstag 17. September 2016

Voraussetzungen: Die Tour ist für Kinder ab ca. 10 Jahren geeignet. Kondition für Wanderungen bis 6,5 h Gehzeit.

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, stabile Wanderstiefel, Brotzeit/Getränke

Teilnehmer: 20

Vorbesprechung: nach Bedarf

Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz an der Brücke unterhalb Schweinsteiger Alm, Sudelfeld

Anmeldung: Rudolf Bernecker, Tel. 08424 884733, rudolf.bernecker69@web.de

Anmeldeschluß: Sonntag 28. August 2016

**GT-FG-12-2016 3-Tages-Tour Chiemgauer Alpen der Familiengruppe**

Wir werden das lange Wochenende nutzen um in den Chiemgauer Alpen in drei Tagen vom Seegatterl über die Traunsteiner Hütte (1. Tag) zum Straubinger Haus (2. Tag) und zurück zum Seegatterl (3. Tag) zu wandern. Die Gehzeiten liegen am 1. Tag bei ca. 3,5 h, am 2. Tag bei ca. 6,5 h und am 3. Tag bei ca. 4,5 h.

Termin: Samstag 01. Oktober 2016 bis Montag 03. Oktober 2016

Voraussetzungen: Die Tour ist für Kinder ab ca. 10 Jahren geeignet.

Kondition für Wanderungen bis zu 6,5 h Gehzeit.

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung mit stabilen Wanderschuhen, Hüttenschlafsack, Brotzeit/Getränke für unterwegs

Teilnehmer: 20

Vorbesprechung: nach Bedarf

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Seegatterl

Stützpunkt: Traunsteiner Hütte, Straubinger Haus

Anmeldung: Rudolf Bernecker, Tel. 08424 884733, rudolf.bernecker69@web.de

Anmeldeschluß: Donnerstag 01. September 2016

## Bergsteigen-Klettersteig

**AK-BS-50-2016 Grundkurs Klettersteig**

Der Oberlandsteig in Konstein ist ein idealer Einsteiger-Klettersteig vor unserer Haustür.

Termin: Donnerstag 05. Mai 2016 (Alternativtermin bei schlechtem Wetter: 26.05.2016)

Inhalt: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung von Klettersteigtouren ermöglichen

Voraussetzungen: Kondition für eine Tour von 5-6 Stunden, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Ausrüstung: Helm, Gurt, Klettersteigset, (kann von der Sektion geliehen werden), gute Bergschuhe,

Teilnehmer: 6

Vorbesprechung: nach Vereinbarung

Preis: 35€ Mitgl. DAV EI, 50€ andere Sektion, 70 € keine Mitgliedschaft im DAV

Treffpunkt: Parkplatz am Dohlenfels in Konstein

Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de

Anmeldeschluß: Mittwoch 20. April 2016

**FT-BS-11-2016 Die Lamsenspitze im Karwendel (2508m)**

Die Lamsenspitze ist ein markanter Felsgipfel über dem Talschluß des Falzthurntales im Karwendel. Ein kurzer Klettersteig führt uns durch einen Felstunnel auf die sonnige Südseite der Lamsenscharte. Von hier ists noch a bissl Kraxelei über gestuften Fels zum Gipfel. Runter geht es über den Normalweg.

Termin: Freitag 10. Juni 2016 bis Samstag 11. Juni 2016

Inhalt: Bergtour mit Klettersteig

Voraussetzungen: Grundkurs Klettersteig, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Kondition für eine 6 Stunden Tour

Ausrüstung: Klettersteigausrüstung  
 Teilnehmer: max 6  
 Preis: 20 €  
 Treffpunkt: nach Vereinbarung  
 Stützpunkt: Lamsenjochhütte  
 Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de  
 Anmeldeschluß: Sonntag 01. Mai 2016

### **FT-BS-11-2016 Seebener- und Taja-Klettersteig/ Biwaktour bei stabilem Hoch im Bergsommer 2016**

Diese beiden Klettersteige im Mieminger Gebirge sind anspruchsvolle Eisenwege. Der sportliche Seeben Klettersteig führt durch die Seebenwände in ca 2 h von Ehrwald zur Seebenalm. Nach einer kräftigen Brotzeit suchen wir uns einen Biwakplatz am Seebensee und schlagen unser Nachtquartier auf.

Am anderen Tag klettern wir über den an der Tajakante angelegten Klettersteig über ca 600 hm auf den vorderen Tajakopf.

Termin: Juni bis September 2016, bei einem stabilen Hoch – nach Vereinbarung  
 Inhalt: Klettersteigtouren in den Mieminger Bergen mit Biwak-Übernachtung  
 Voraussetzungen: Trittsicherheit, Grundkurs Klettersteig oder entspr. Kenntnisse, große Kondition, Mut und Kreativität für eine Biwakübernachtung  
 Anmeldung bitte bei Interesse, es erfolgt eine Terminvereinbarung je nach Wetterlage.

Ausrüstung: Isomatte, Schlafsack, Stirnlampe, kleiner Kocher für die ÜN.  
 Klettersteig-Grundausrüstung für die Touren.

Teilnehmer: 3  
 Vorbesprechung: nach Vereinbarung  
 Preis: 20,00 €  
 Treffpunkt: nach Vereinbarung  
 Stützpunkt: Seebensee  
 Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de  
 Anmeldeschluß: Mittwoch 01. Juni 2016

### **AK-BS-11-2016 Grundkurs Bergsteigen auf der Glorerhütte**

Vom Wanderer zum Bergsteiger – im wunderschönen Gelände um unsere Glorerhütte am Großglockner.

Termin: Freitag 24. Juni 2016 bis Montag 27. Juni 2016  
 Inhalt: Auf- und Abstieg in weglosem Gelände, Begehen von versicherten Steigen, Sicherungstechnik und Knotenkunde, Klettertechnik für den Klettersteig, Abbremsen von Stürzen im Firn, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, behelfsmäßige Bergrettung, Umwelt- und Naturschutz

Voraussetzungen: Allgemeine Sportlichkeit, Ausdauer für Touren von 6 Stunden, Schwindelfreiheit

Ausrüstung: Gute Bergschuhe. Klettersteigausrüstung, Helm, Steigeisen (kann von der Sektion ausgeliehen werden), evtl. Teleskopstöcke

Teilnehmer: 3-4  
 Vorbesprechung: 20.06.2016, 20.00 Uhr  
 Preis: 110€ Mitgl. Sektion EI, 165€ andere Sektion, 220€ Nichtmitglieder des DAV

Treffpunkt: nach Vereinbarung  
 Stützpunkt: Glorerhütte  
 Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de  
 Anmeldeschluß: Mittwoch 01. Juni 2016

### **FT-BS-51-2016 Zugspitze übers Höllental**

Der Weg auf die Zugspitze übers Höllental bietet auf 2000m alles was man sich für eine Bergtour wünscht. Der Einstieg erfolgt durch die Höllentalklamm, dann folgt ein „Anger“ rund um die Höllentalangerhütte, wo wir übernachten. Übers Brettl und den Höllentalgletscher kommen wir schließlich zum Klettersteig der uns zum Gipfel führt.

Termin: Freitag 15. Juli 2016 bis Samstag 16. Juli 2016  
 Voraussetzungen: Trittsicherheit, Beherrschen von Klettereien im I.Grad nach UIAA, Grundkurs Klettersteig, Kondition für 1600 hm im Aufstieg  
 Ausrüstung: Gurt, Helm, Klettersteigset, Steigeisen,  
 Teilnehmer: 5  
 Vorberechnung: nach Vereinbarung  
 Preis: 15,00 €  
 Stützpunkt: Höllentalangerhütte  
 Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de  
 Anmeldeschluß: Mittwoch 01. Juni 2016

### **FT-BS-11-2016 Bergsteigen im Steinernen Meer**

Unsere Bergtour im Steinernen Meer beginnen wir mit dem Aufstieg zur Peter-Wiechentaler Hütte bei Saalfelden. In dieser gemütlichen Privathütte verbringen wir unsere erste Nacht. Am nächsten Tag klettern wir über den Südwand-Klettersteig auf den Gipfel des Persailhornes, die Überschreitung des Mitterhornes und des Breithornes bringen uns zum Riemannhaus, unserem 2. Stützpunkt. Ausgeruht geht es von hier über die Schönfeldspitze zum Kärlingerhaus, unserer letzten Hütte. Quer durch das Steinerne Meer über die Schönbichlalm kehren wir zurück zur Wiechentaler Hütte und steigen ab nach Saalfelden.

Termin: Freitag 12. August 2016 bis Montag 15. August 2016  
 Inhalt: Bergtour mit Klettersteig und teilw. ausgesetztem Gipfelgrat  
 Voraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Grundkurs Klettersteig bzw. entsprechende Kenntnisse. Kondition für Touren von 8 Stunden bzw. 900 hm.  
 Ausrüstung: gute Bergschuhe, Klettersteigausrüstung  
 Teilnehmer: 4  
 Preis: 40,00 €  
 Treffpunkt: nach Vereinbarung  
 Stützpunkt: P. Wiechentaler Hütte, Riemannhaus, Kärlingerhaus  
 Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de  
 Anmeldeschluß: Mittwoch 01. Juni 2016



**FT-BS-11-2016 Zugspitze über den „Stopselzieher“**

Wir werden von Ehrwald auf die Wiener Neustädter Hütte gehen, dort übernachten und am nächsten Tag über den "Stopselzieher" auf die Zugspitze steigen. Unser Rückweg ins Tal geht über den Schneeferner, die Knorrhütte und durch das wunderschöne Reintal zur Reintalanger Hütte. Hier nächtigen wir noch einmal, bevor am folgenden Tag durch die Partnachklamm nach Garmisch wandern. Von hier aus mit Zug zurück nach Ehrwald.

Termin: Freitag 19. August 2016 bis Sonntag 21. August 2016  
 Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen  
 Ausrüstung: Helm, Gurt, Klettersteigset  
 Teilnehmer: 3-5  
 Vorbesprechung: 17. Aug. 2016 19:30 Zum Gutmann in Eichstätt  
 Preis: 25 €/ 38 €/ 50 €/ DAV Eichstätt/ DAV / kein Mitglied  
 Treffpunkt: Nach Vereinbarung  
 Stützpunkt: Wiener Neustädter Hütte und Reintalanger Hütte  
 Anmeldung: Ulrich Rawinsky, Tel. 08406 91012, Ulrich.Rawinsky@freenet.de  
 Anmeldeschluß: Sonntag 31. Juli 2016

**FT-BS-11-2016 Watzmann-Überschreitung**

Eine der schönsten Überschreitungen in den Ostalpen. Der Watzmann ist mit 2713 Metern das zweithöchste Gebirgsmassiv Deutschlands und hat drei Gipfel (Hoheck – Mittelspitze – Südspitze), die überschritten werden. Der Anstieg verläuft meist im Bereich des fast 3 Kilometer langen Grates, der vom Watzmannhaus bis zur Südspitze reicht. Im Osten lockt der Blick hinunter zum Königsee nach St. Bartholomä und in der Ostwand – eine der größten Wände der Ostalpen – blinzelt das orange Biwak herauf. Im Westen sieht man das lange Wimbachtal, das man beim Abstieg dann durchwandert und den mächtigen Hochkalter. Endlich am Gipfel tut sich ein fantastisches Panorama auf, dies reicht vom Chiemsee bis zum Großglockner. Eines sollte dem Begeher aber bewußt sein – die Tour ist anspruchsvoll und sehr, sehr lang, gerade deshalb wird sie aber auch zum unvergesslichen Erlebnis.

Termin: Freitag 16. September 2016 bis Sonntag 18. September 2016  
 Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen und Kondition für eine mindestens 10 stündige Tour im ausgesetzten Gelände.  
 Ausrüstung: Gurt, Helm und Klettersteigset  
 Teilnehmer: 3-5  
 Vorbesprechung: 13. Sept. 2016 um 19:30 Zum Gutmann (Eichstätt)  
 Preis: 25 €/ 38 €/ 50 € DAV Eichstätt/ DAV/ kein Mitglied  
 Treffpunkt: Wird bei Vorbesprechung vereinbart  
 Stützpunkt: Watzmannhaus und Wimbachgrieshütte  
 Anmeldung: Ulrich Rawinsky, Tel. 08406 91012, Ulrich.Rawinsky@freenet.de  
 Anmeldeschluß: Sonntag 31. Juli 2016

**FT-BS-11-2016 1. Winterraumtour – Gipfel und Hütte je nach Bedingung**

Führungstour

Winterraumtouren sind ursprüngliches Bergsteigen, sie erfordern etwas Improvisation und Abenteuerlust. Der Lohn hierfür sind traumhaft ruhige Bergtouren. Hütten- und Gipfelziele werden je nach Bedingungen festgelegt, es kommen z.B.

das Ingolstädter Haus im Steinernen Meer mit Besteigung des großen Hundstod, die Mindelheimer Hütte im Allgäu mit Begehung des Mindelheimer Klettersteiges, die Ackerlhütte im Kaiser, die Anhalter Hütte in den Lechtaler Alpen mit Besteigung der Namlosen Wetterspitze in Frage.

Alternativtermin bei schlechtem Wetter: 22./23.10.2016

- Termin: Samstag 15. Oktober 2016 bis Sonntag 16. Oktober 2016
- Voraussetzungen: Große Kondition, Bereitschaft zur Übernachtung im Winterraum (viel Gepäck, selber kochen, Holz machen)
- Ausrüstung: Bergsteigerausrüstung,
- Teilnehmer: 4
- Vorbesprechung: nach Vereinbarung
- Preis: 15,00 €
- Stützpunkt: nach Vereinbarung
- Anmeldung: Lisbeth Lauter, Tel. 08421 7767, l.lauter@gmx.de
- Anmeldeschluß: Samstag 01. Oktober 2016

## Jugend

### V-J-11-2016 **Jugendarbeitsdienst auf der Glorer Hütte**

Wie auch in den letzten Jahren bieten wir heuer wieder einen Jugendarbeitsdienst auf der Glorer Hütte an.

- Termin: Montag 29. August 2016 bis Freitag 02. September 2016
- Inhalt: Arbeiten: Wege und Hütte instand halten
- Weiteres Angebot: Wanderungen rund um die Hütte, Besteigung Böses Weibl (3121 m)  
Ideen, die die Hütte attraktiver machen, dürfen gerne eingebracht und nach Abstimmung umgesetzt werden (z. B. Einrichtung Geocache, Erweiterung Klettergarten usw.)
- Voraussetzungen: min. 13 Jahren alt, gerne auch Erwachsene zur Unterstützung  
Lust darauf 5 Tage auf der sektionseigenen Hütte zu verbringen
- Ausrüstung: Normale Wanderausrüstung
- Vorbesprechung: nach Absprache
- Preis: 0 € (Verpflegung und Fahrtkosten werden übernommen)
- Treffpunkt: nach Absprache
- Stützpunkt: Glorer Hütte
- Anmeldung: Michael Hiermeier, michaelhiermeier@googlemail.com
- Anmeldeschluß: Samstag 30. April 2016

### V-12-2016 **Sonnwendfeuer 2016**

Am Samstag, den 18. Juni findet ab 18.30 Uhr das alljährlich von der Jugend organisierte Sonnwendfeuer am neuen Kletterzentrum auf dem Blumenberg statt. Es gibt Gegrilltes, Salate und Kuchen, bevor bei Einbruch der Dunkelheit das Feuer entzündet wird. Das Fest findet bei jeder Witterung statt, da im Bedarfsfall auf die Kletterhalle ausgewichen werden kann.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen – auch auf das Eurer Freunde und Bekannten! Die Sektionsjugend

- Termin: Samstag 18. Juni 2016

Anzeige



DAS SPORTGESCHÄFT IM HERZEN BAYERNs.

FRIEDRICHSHOFENER STR. 1 D  
85049 INGOLSTADT  
TELEFON 0841-993672-0

[www.sport-in.net](http://www.sport-in.net)

## Alle Termine im Überblick Sommer 2016

Datum	Kursnummer	Beschreibung	Anmeldung
27.04.2016	GT-MTB-40-2016	MTB Wöchentlicher Bike-Treff (immer am Mittwoch)	Thomas Mandlmeier
01.05.2016	GT-FG-90-2016	Familiengruppentour Audoerfer Höhlenweg	Rudolf Bernecker
05.05.2016	AK-BS-50-2016	Grundkurs Klettersteig (Alternativtermin bei schlechtem Wetter: 26.05.2016)	Lisbeth Lauter
07.05.2016	GT-KL-24-2016	Kletterausflug Frankenjura	Lisbeth Lauter
07.05.2016	AK-MTB-10-2016	MTB Fahrtechnik Grundlagen	Thomas Mandlmeier
08.05.2016	FT-MTB-10-2016	MTB Tour Wallberg, Risserkogel und Schinder	Thomas Mandlmeier
14.05.2016	AK-KL-13-2016	Mehrseillängen Grundkurs 1. Teil	Markus Wittmann
21.05.2016	AK-KL-13-2016	Mehrseillängen Grundkurs 2. Teil	Markus Wittmann
29.05.2016	AK-MTB-12-2016	MTB Kurs Downhill „Runter gehts immer“	Herbert Kirschner
28.05.2016	GT-W-13-2016	Maiwanderung 2016	Margret und Otto Riß
31.05.2016	FT-MTB-12-2016	MTB Weinbergtour im Würzburger Land	Herbert Kirschner
nach Vereinbarung	FT-BS-11-2016	Seebener- und Taja-Klettersteig – Biwaktour (Termin abhängig von stabilem Hoch)	Lisbeth Lauter
03.06.2016	FT-MTB-10-2016	MTB Tour um das Transjoch	Thomas Mandlmeier
04.06.2016	FT-W-10-2016	Wanderung mit Gipfeltour Große Klammspitze	Andreas Jähling
10.06.-11.06.2016	FT-BS-11-2016	Die Lamsenspitze im Karwendel (2508 m)	Lisbeth Lauter
11.06.2016	AK-KL-11-2016	Jugendkurs: Von der Halle an den Fels	Kilian Neuwert
12.06.2016	GT-FG-13-2016	Familiengruppe auf dem Noristeig	Alfred Bihler
16.06.-19.06.2016	AK-HT-12-2016	Grundkurs Hochtouren	Moritz Koller
18.06.2016		Sonnwendfeier 2016 am neuen Kletterzentrum	
28.06.2016	FT-MTB-10-2016	MTB TrailCenter Rabenberg	Thomas Mandlmeier
24.06.-27.06.2016	AK-BS-11-2016	Grundkurs Bergsteigen auf der Glorerhütte	Lisbeth Lauter

29.06.-03.07.2016	FT-MTB-12-2016	MTB Dolomiten 1 - Cortina d'Ampezzo	Herbert Kirschner
01.07.-31.12.2016	AK-KL-88-2016	Kletterkurse für Anfänger, Kletterzentrum Blumenberg	Lisbeth Lauter
09.07.2016	GT-FG-12-2016	Familiengruppentour Hoher Kranzberg	Rudolf Bernecker
10.07.2016	FT-W-10-2016	Rofanrundtour	Andreas Jähring
15.07.2016	FT-BS-51-2016	Zugspitze übers Höllental	Lisbeth Lauter
16.07.2016	FT-MTB-97-2016	MTB Mädels' Tour	Thomas Mandlmeier
24.07.2016	FT-MTB-12-2016	MTB Kultur- und Kunsttour rund um Eichstätt	Herbert Kirschner
31.07.2016	FT-HT-28-2016	Das Zuckerhütli im Stubai	Lisbeth Lauter
12.08.2016	FT-BS-11-2016	Bergsteigen im Steinernen Meer	Lisbeth Lauter
19.08.2016	FT-MTB-10-2016	MTB Tour zwischen Bayern und Tirol	Thomas Mandlmeier
19.08.-21.08.2016	FT-BS-11-2016	Zugspitze für den „Stopselzieher“	Ulrich Rawinsky
16.09.-18.09.2016	FT-BS-11-2016	Watzmann-Überschreitung	Ulrich Rawinsky
29.08.-02.09.2016	V-J-11-2016	Jugendarbeitsdienst auf der Glorer Hütte	Michael Hiermeier
17.09.2016	GT-FG-13-2016	Familiengruppentour auf's Wildalpjoch	Rudolf Bernecker
01.10.-03.10.2016	GT-FG-12-2016	3-Tages-Tour Chiemgauer Alpen der Familiengruppe	Rudolf Bernecker
15.10.-16.10.2016	FT-BS-11-2016	1. Winterraumtour – Gipfel und Hütte je nach Bedingung	Lisbeth Lauter

GT	Gemeinschaftstour
AKK	Aufbaukurs Klettern
AKHT	Aufbaukurs Hochtouren
AKMTB	Aufbaukurs Mountainbike
W	Wanderung
KI	Klettern
KS	Klettersteig
TG	Tourengruppe exklusiv
HT	Hochtour

## Terminkalender

Bitte beachten Sie aktuelle Einzelheiten und Informationen im „Eichstätter Kurier“. Grundsätzlich ist die Sektions-Homepage [www.dav-eichstaett.de](http://www.dav-eichstaett.de) die aktuellste Informationsquelle.

### Wandern:

Samstag 28.05.2016                      Maiwanderung-Tagesfahrt (siehe S. 14)  
(organisiert von Margret und Otto Riß)

An folgenden Sonntagen finden die Nachmittagswanderungen wie gewohnt statt:

Im Mai findet eine Wanderung zu botanischen Besonderheiten statt (Termin wird im Eichstätter Kurier bekannt gegeben)

26. Juni

31. Juli

28. August

25. September

30. Oktober

### Sonstiges:

Samstag 18.06.2016                      Sonnwendfeuer am Kletterzentrum (siehe S. 37)

Freitag 01.07.-Sonntag 03.07.2016      Kletterturm beim Altstadtfest

Sonntag 4.09.-Samstag 10.09.2016      Herbstwanderwoche ins Defereggental (siehe S. 18)

Sonntag 09.10.2016                      Bergmesse um 10.15 Uhr am Burgsteinfelsen  
bei Dollstein

Samstag 19.11.2016                      Edelweißfest  
Beginn 19.30 Uhr

### Skigymnastik:

Am 05.10.2016 beginnt die Skigymnastik unter der bewährten Leitung von Frank Glöckler.

Über die Wintermonate jeden Mittwoch (außer an schulfreien Tagen).

Uhrzeit und Turnhalle werden kurzfristig noch bekanntgegeben.

**Wir bitten Sie Änderungen Ihrer Adresse oder Kontoverbindung möglichst umgehend bekannt zu geben, damit diese rechtzeitig in die Mitgliederverwaltung eingepflegt werden können!**

**Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 18. September 2016**

### Impressum

Mitgliederzeitschrift – Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber: Sektion Eichstätt des Deutschen Alpenvereins e. V., 85072 Eichstätt

Redaktion: Susanne John-Sparaga; Vertrieb: Margret Riß, 85072 Eichstätt

Gestaltung, Bildbearbeitung, Produktion: Josef Marschalek, 85116 Egweil

Das Heft erscheint zweimal jährlich am 1. Mai und 1. November

66. Jahrgang;



# Verstehen ist einfach.



[sparkasse-eichstaett.de](http://sparkasse-eichstaett.de)

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

 Sparkasse  
Eichstätt

Wir fördern den Sport.



Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt  
Telefon 0841.3105.0 | [www.vr-bayernmitte.de](http://www.vr-bayernmitte.de) | [info@vr-bayernmitte.de](mailto:info@vr-bayernmitte.de)